FC BLUE STARS
SEIT 1898
ZÜRICH

CLUBMAGAZIN

FRÜHLING 2018

120 JAHRE FC BLUE STARS

LUSTIGE VEREINSGESCHICHTEN

14 FC BLUE STARS –
eine Erfolgsgeschichte

50 SPONSOREN –
unser finanzieller Rückhalt

72 UNSERE TEAMS –
unser Stolz

HÖNGGERHOF

GENUSS AN DER LIMMAT

Erleben Sie mediterrane Küche an der Limmat: frisch und unkompliziert. Gastgeberin Antonella und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Für Reservationen: 044 296 13 13

BRUNCH | BUSINESS LUNCH | DINNER | BANKETTE

WWW.HOENGGERHOF.CH

INHALTVERZEICHNIS

LIEBE BLUE STARS-FAMILIE

Es freut mich ausserordentlich Sie/Dich mit diesem neu erschaffenen Blue Stars-Magazin begrüssen zu dürfen. Der FC Blue Stars steht als einer der ältesten Fussballvereine für gewachsene Tradition, und das nicht nur in der Region Zürich. Seit 120 Jahren ist der FC Blue Stars mit Leidenschaft dabei, der Zürcher Jugend die Freude am Fussball zu vermitteln. So spielten bereits 1977 die ersten Frauen-Mannschaften für den FC Blue Stars. Heute sind es ca. 300 Juniorinnen und Junioren sowie 4 Aktivmannschaften und 1 Seniorenmannschaft, welche in diesem Züricher Verein mit Freude engagiert sind.

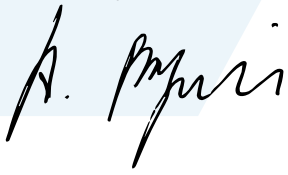
Mit Stolz dürfen wir vermelden, dass der FC Blue Stars dieses Jahr bereits die 80. Austragung des international bekannten Juniorenturniers organisiert. Heute wird dies unter dem Namen «Blue Stars/FIFA Youth Cup» durchgeführt. Die diesjährige Austragung findet wie gewohnt an der Auffahrt am 9. / 10. Mai 2018 neu auch mit 6 Frauenmannschaften statt. Und wiederum wird man einigen vielversprechende Talente zusehen können. Haben doch schon unzählige, internationale Stars mit ihren Mannschaften in ihren frühen Jahren am Turnier teilgenommen.

In diesem Magazin finden Sie zahlreiche Berichte über das Innenleben und Umfeld des FC Blue Stars. Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Vergnügen und möchte es hiermit nicht versäumen meinen Dank zu vermitteln an:

- alle Junioren-Trainer und Trainerinne sowie Betreuer
- die Trainer und Betreuer der Aktivmannschaften
- die Gönnervereinigung und deren Vorstand
- sämtliche Sponsoren des FC Blue Stars
- die Vorstandsmitglieder

Ohne die genannten Persönlichkeiten könnten wir den Verein in dieser Form bestimmt nicht weiterführen.

Abi Pranjes | Präsident



FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

IHAG PRIVATBANK

Auch unser Team ist darauf aus, Chancen optimal zu nutzen.

Teamplay ist auch im Private Banking der entscheidende Erfolgsfaktor. Als unabhängige Schweizer Privatbank treffen Sie bei uns auf eine bestens eingespielte Mannschaft: stark in der Analyse, spurtschnell in der Abwicklung und zielgenau im Abschluss. Der Gewinner sind Sie.

Privatbank IHAG Zürich AG
Bleicherweg 18
CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 205 11 11
www.pbihag.ch

DER VORSTAND
STELLT SICH VOR.

ABI PRANJES | PRÄSIDENT

Geburtstag: 23.09.1971
Aufgewachsen in: Zürich-Altstetten
Wohnort: Zürich-Weiningen
Beruf: Immobilien-Unternehmer

Meine Geschichte: Im Jahr 1984 als C-Junior dem Verein beigetreten. Spielte ab 1989 für die 1. Mannschaft sowie für die 2Mannschaft bis zu den Senioren. Junioren Trainer der F- und E-Junioren zwischen 2010 bis 2017. Präsident seit 2017.

Position: Mittelfeld | Sturm

Lieblingsvereine: FC Blue Stars | FCZ | Real Madrid

STEFAN SUTTER | FINANZCHEF

Geburtstag: 02.05.1963
Aufgewachsen in: Zürich-Wiedikon
Wohnort: Birmensdorf
Beruf: Treuhänder

Meine Geschichte: Im Jahr 1971 als C-Junior dem Verein beigetreten. Spielte immer im FC Blue Stars. Junioren Trainer in allen Kategorien. Während Jahren Spiko, Juniorenobmann und Finanzchef. Wieder im Vorstand seit 2016.

Position: Universal

Lieblingsvereine: FC Blue Stars

RUEDI KUHN | SPORTCHEF

Geburtstag: 27.11.1965
Aufgewachsen in: Buchs Zürich
Wohnort: Buchs Zürich
Beruf: Unternehmer Sanitär-Heizung

Meine Geschichte: Junioren FC Wettingen Aktive FC Regensdorf, FC Bülach, GC Trainer FC Blue Stars, FC Regensdorf Nummer 10 FC Blue Stars / FC Basel / Barcelona (wäre schöne wenn nicht nur Aufzählung) Liga und 3. Liga bei verschiedenen Stadtzürchern Vereinen (Ballspielclub-Albisrieden, SK Jugoslavija, Lazio Club Zurigo) Besuchte die Torhüterschule „Willi Weber". Lorem ipsum

Lieblingsvereine: FC Blue Stars | FC Basel | Barcelona

AUFZÄHLUNGEN ZUSAMMENFASSEN

ARTHUR JUNG | LEITER JUNIOREN

Geburtstag: 03.05.1953
Aufgewachsen in: Zürich Affoltern
Wohnort: Uster
Beruf: ehemals Facility Manager, nun im „Ruhestand"

Meine Geschichte: Alle Juniorenstufen beim FCZ durchlaufen, nach Ende Juniorenzeit war Wechsel zum FC Blue Stars geplant (kam aufgrund einer langwierigen Verletzung nicht zu Stande) schlussendlich beim FC Blue Stars gelandet, da mein Sohn langjähriger Junior beim FC Blue Stars war und ich mich... TEXT KÜRZEN

Position: «Mann für alle Fälle» im Vorstand

Lieblingsvereine: FC Blue Stars | Borussia | Dortmund Liverpool

TEXT UM 88 ZEICHEN MIT LEERZEICHEN KÜRZEN

Mit Stolz präsentieren wir Ihnen die Persönlichkeiten, welche durch ihr gemeinnütziges Wirken den FC Bue Stars beleben und vorwärtsbringen. Personen, welche sich mit Engagement und Leidenschaft unserem Klub verschrieben haben. Unser Dank gilt jedem einzelnen von ihnen.

SVEN HIRT | AKTUAR

Geburtstag: 13.01.1972
Aufgewachsen in: Zürich-Altstetten
Wohnort: Zürich-Altstetten
Beruf: Geschäftsleiter

Meine Geschichte: Im Jahr 1985 als C-Junior dem Verein beigetreten. Aufgrund unregelmässiger Arbeitszeit als B-Junior ausgetreten und durch die fussballbegeisterten Söhne erfolgte der Wiedereintritt 2014 als F- und später als E-Assistenztrainer. Aktuar seit 2017.

Lieblingsvereine: FC Blue Stars | GCZ
Borussia Dortmund

MARCEL ERNST | LEITER SPONSORING + MARKETING

Geburtstag: 30.06.1963
Aufgewachsen in: Schlieren, Zürich-Altstetten, Adliswil
Wohnort: Pfäffikon ZH
Beruf: Büro-Architekt

Meine Geschichte: Junior beim FC Schlieren, nachher GC und B und A Junioren beim FC Blue Stars. Aktiv bei Blue Stars und Wollishofen, Senioren/Veteranen bei Kilchberg-Rüschlikon.

Position: als Junior Stürmer oder Aussenverteidiger nachher defensiv Mittelfeld (Nr. 6)

Lieblingsvereine: FC Blue Stars, FCZ, ZSC

GORAN MATKOVIC | LEITER SPONSORING + MARKETING

Geburtstag: 15.05.1972
Aufgewachsen in: Zürich-Albisrieden
Wohnort: Bellikon AG
Beruf: Personaldienstleister

Meine Geschichte: Fußballbegeistert seit der Jugend, spielte ab D Junioren beim Stadtzürcher Ballspielclub Zürich, kurzes Gastspiel bei den B-Junior des FC Blue Stars, danach zurück zu den Albisriedern, anschließend 2. Liga und 3. Liga bei verschiedenen Stadtzürchern Vereinen (Ballspielclub-Albisrieden, SK Jugoslavija, Lazio Club Zurigo) Besuchte die Torhüterschule „Willi Weber".

Position: Torwart

Lieblingsvereine: FCZ, Partizan Belgrad, FC Blue Stars

«LOREM IP BTERID FUIDUS ORUNTE, CAI QUAS .»

Abi Pranjes
Präsident FC Blue Stars

ZITAT ANFORDERN

LEITSÄTZE
DES FC BLUE STARS

Der FC Blue Stars Zürich ist stolz auf seine Tradition «120 Jahre erfolgreicher Fussball-Sport in der Stadt Zürich»!

Der FC Blue Stars Zürich ist politisch und konfessionell neutral. Sein Bestreben liegt darin, Mädchen und Jungen aus der Stadt Zürich und Umgebung Freude am Fussball-Spiel zu vermitteln. Darüber hinaus bemüht sich der Verein, seinen Mitgliedern Respekt und Anstand gegenüber Mitmenschen sowie eine konstruktive Art und Weise des Zusammenlebens zu vermitteln.

Gut ausgebildete Junioren-Trainer sollen den Kindern und Jugendlichen nebst Fussball auch Anstand und Respekt gegenüber allen Mitmenschen vermitteln. Dies soll vom Vorstand über die 1. Mannschaft bis hin zu den F-Junioren vorgelebt werden.

Wir wollen die besten Trainer im Raum Zürich engagieren und streben mit unseren zur Verfügung stehenden Mitteln an, sowohl bei den Aktiv-Mannschaften wie auch bei den Junioren in den bestmöglichen Ligen sowie Stärkeklassen zu spielen.

Es werden jährlich Probetrainings in allen Altersgruppen durchgeführt, bei denen sich die Junioren wie auch Aktive für eine Aufnahme zum FC Blue Stars Zürich bewerben können.

Wir wollen auch Kindern das Fussballspielen ermöglichen, deren Eltern sich dies aus finanziellen Gründen allenfalls nicht leisten können.

Abi Pranjes
Präsident

SPORTLICHE ZIELE:

ALLE JUNIOREN-MANNSCHAFTEN SOLLEN IN DEN HÖCHSTMÖGLICHEN STÄRKEKLASSEN SPIELEN!

1.

MANNSCHAFT

Die 1. Mannschaft soll sich in der 2. Liga interregional etablieren. In den nächsten 2 bis 3 Jahren soll die Mannschaft um die Spitze mitspielen können.

2.

MANNSCHAFT

Blue Stars-Junioren die nicht sofort den Sprung in die 1. Mannschaft schaffen, sollen hier genügend Zeit bekommen um zu reifen. Mittelfristig ist ein Aufstieg in die 2. Liga regional beabsichtigt.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

VORSITZ | PRÄSIDENT

Abi Pranjes

CHF

VORSTAND

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Abi Pranjes
Goran Matkovic
Marcel Ernst
Vertreter Frauen

OPERATIVE AUSRICHTUNG

Sven Hirt
Arthur Jung
Ruedi Kuhn
Vertreter Frauen

FINANZEN

Stefan Sutter

FINANZBEREICH HERREN

FINANZBEREICH FRAUEN

ADMIN

Vakant

OPERATIVE UMSETZUNG

Arthur Jung, Sven Hirt,
Ruedi Kuhn, Jose Mingote,
Bole Maksimovski, Urs Kaufmann
Vertreter Frauen

EXTERNE BERATUNG

Federico D'Aloia
Konzepte, Trainingsgestaltung,
Spielsysteme etc.

ADMIN

- Datenverwaltung
- Rechnungen
- Admin Strategische Geschäftsführung

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

- Sponsoring
- Marketing
- Aquisition
- Gönner Vereinigung
- Repräsentation
- FIFA Youth Cup
- Statuten

OPERATIVE UMSETZUNG

- Schiedsrichterwesen
- Admin Sport/Verbände
- Material Einkauf Sport
- Trainingslager
- Sponsorenlauf
- FIFA Youth Cup
- Website
- Trainer, Rekrutierung, Verträge

ORGANIGRAMM NOCH KONTROLLIEREN

DER DOPPELTE HEINZ – EIN GESPRÄCH MIT DEN BARMETTLERS

INTERVIEW | URS OBRIST

Ja natürlich hätte er früher auch »getschutet», schliesslich war er bereits 1961 in den FC Blue Stars eingetreten, meint Heinz Barmettler Senior eher bescheiden, hat er doch am zweit- oder drittmeisten Spiele auf dem Buckel und feierte zum Schluss auch mit den Senioren-Veteranen bachtliche Erfolge. Somit ist er gleichwohl ein, wie sagt man so schön, Urgestein des FC Blue Stars. Zwar habe er sich aus dem Vorstand verabschiedet, sei aber immer noch mit Herz und Seele dabei, meint er augenzwinkernd.

Es Ist eigentlich ein Wunder, dass alles sich so entwickelt hätte, da sie früher eine Art Fussball-Nomaden waren. Begonnen haben sie auf dem «Letzi», seien mal auf dem «Utogrund» gelandet, dann wiederum an einigen anderen Stationen, bis sich endlich der Hardhof als Heimat etabliert hat.

Man konnte uns gar nie so richtig einschätzen oder platzieren. Höngg oder Albisrieden seien aufgrund der Platzverhältnisse von vornherein immer bevorteilt gewesen. Aber die enge Freundschaft unter den Spielern habe das Überleben dieser Mannschaft gesichert und nun sei daraus etwas geworden, worauf man so richtig stolz sein kann.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

Gerade jetzt stehe wieder ein «privates Reisli» ins Tessin an, wo man einen ehemaligen Kameraden, der mittlerweile dort wohnt und mit dem man in den 70er Jahren noch gespielt habe, besuchen gehe. Das sei auch der Geist, um den die «Bluestärler» weitherum beneidet werden. «Zeig mir mal einen Verein in unserer Grösse, der 60/70 Gönner hat. Davon können andere nur träumen.» Aber es sei auch heute noch kein Selbstläufer und unter anderem durch die demografische Verschiebung in der Stadt stecke viel Arbeit dahinter, den FC Blue Star auf Erfolgskurs zu halten.

«Zeig mir mal einen Verein in unserer Grösse, der 60/70 Gönner hat. Davon können andere nur träumen.»

Heinz Barmettler

Heinz Barmettler Senior ist nicht der einzige seines Geschlechts, der im Klub eine grosse Rolle spielt oder gespielt hat. Auch sein Sohn, Heinz Junior hat beim FC Blue Star eine beachtliche Karriere gestartet. Früher hätten sie zusammen in der Wohnung Fussball gespielt erzählt Heinz Junior und vermutlich waren es eher die Gene, als die Überzeugungskraft des Vaters, dass er dann mit fünf Jahren folgerichtig beim FC Blue Stars gelandet sei.

Nach zwei, drei eher spielerischen Jahren habe er dann begonnen, sich mit der Zukunft zu befassen und angefangen längerfristige Ziele ins Auge zu fassen. Erstmals träumte man auch davon Profi zu werden. «Ende der Neunziger Jahre wurde ich dann vom damaligen Trainer zu GC mitgenommen. Das war die erste Station ausserhalb des familiären FC Blue Stars. GC und anschliessend der FCZ waren ganz andere Hausnummern. Aber die Basis von allem war immer der FC Blue Stars. Ich treffe heute noch Leute von damals auf der Strasse und das ist immer ein ganz besonderes Gefühl».

Was dann folgte war eine internationale Karriere, die unglücklicherweise immer wieder durch Verletzungen verzögert oder unterbrochen wurde. Heinz Junior kann nicht sagen, wenn all diese schweren Verletzungen nicht gewesen wären, wohin ihn der Weg noch geführt hätte. Aber auch so ist es beeindruckend.

WELCHE STATIONEN VOM FC BLUE STARS WEG DURCHLAUFEN WURDEN:

1992 - 1999	Blue Stars F E D
GC D Junioren U14 U16 U21 (Schweizer Meister und Schweizer Cupsieger)	**1999 - 2006**
2006 - 2012	FCZ (2 x Schweizer Meister)
Einsätze in der Schweizer Nationalmannschaft	**2011**
2012 Juni - Dez.	Inter Baku Aserbaidjan)
Captain der Dominikanischen Nationalmannschaft	**Ab 2012**
2013 Jan. - Juni	FC Vaduz
Real Valladolid (Spanien)	**Saison 2013 - 2014**
2015 Feb. - Sept.	Dominikanische Republik
FC Freiburg U23	**2016 Jan. - Juni**

Heute ist Heinz Junior, wie sein Vater nicht mehr aktiver Spieler und verfolgt eine Karriere in der Privatwirtschaft. Der FC Blue Stars und die Barmettlers: Zwei Werdegänge, ein Ausgangspunkt und ein weiterer Beweis für einen intakten, traditionsreichen und erfolgreichen Verein, welcher generationenübergreifend Geschichten schreibt und dies mit Bestimmtheit auch in Zukunft schreiben wird.

A-JUNIOREN

Ein Team, welches für «Furore» sorgen kann…

AUTOR | ARTHUR JUNG | LEITER JUNIOREN FC BLUE STARS

Wer kann sich noch an die fast unglaubliche Erfolgsstory im Frühjahr 2017 erinnern, als unsere B-Junioren nach einer fantastischen Saison mit 11 Spielen, 33 Punkten und einem sagenhaften Torverhältnis von 70:19 den Aufstieg aus der Promotion in die Coca Cola League Meisterklasse geschafft haben?

Mit wenigen Ergänzungen im Team und nach wie vor unter der Leitung von «Papa Mingote» als Haupttrainer und Sohnemann «Javier Mingote» als Assistent ist die Mannschaft zusammengeblieben und sorgt nun in der höchsten Spielklasse im Breitenfussball für Aufsehen. Jose Mingote betont es immer wieder; «Wenn die Jungs im Kopf bereit sind, ist ihnen alles zuzutrauen und wenn wirklich alles passt, ist sogar das «Double» möglich. Spielerisch und technisch haben es die Jungs selbst in der Hand. Vor allem, wenn das ganze Team im Kopf auch wirklich bereit ist. Die Vorbereitung auf die anstehende Frühjahrsrunde verlief bisher optimal und mit dem Trainingslager in Cambrils konnte eine solide Basis geschaffen werden.

Jose und Javi Mingote führen dieses anspruchsvolle Team sehr umsichtig und versuchen immer, Topleistungen bei den Jungs abzurufen. Beide besitzen das Fingerspitzengefühl mit jedem einzelnen in diesem Team richtig umzugehen und haben eine gute gegenseitige Vertrauensbasis geschaffen.

Jose Mingote: «Ich, Javi und das ganze Team möchten uns an dieser Stelle beim Vorstand, bei den Gönnern und natürlich bei den Sponsoren herzlich bedanken und setzen alles daran, im Juniorenbereich des FC Blue Stars wieder zu einem führenden Verein in Sachen Fussball-Ausbildung zu werden. Schon die Möglichkeit, dass wir gemeinsam mit der 2. Mannschaft und den B-Junioren ein tolles Trainingslager durchführen konnten war einmalig und schafft eine hervorragende Ausgangslage. Herzlichen Dank.»

Wir wünschen dem Trainerstaff und dem ganzen Team eine unvergessliche Saison.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

Unsere Taktik ist mauern.
Denn dafür haben wir das geeignete Team.

In diesen Kategorien sind wir ganz vorne dabei:

Kompetenzen	Vorteile	Stärken
1. Baumeisterarbeiten	1. Termingerecht	1. Lösungsfähig
2. Gipserarbeiten	2. Fachgerecht	2. Innovativ
3. Plattenarbeiten	3. Marktgerecht	3. Kreativ

Mit viel Engagement unterstützen wir die Jugend des FC Blue Stars und gratulieren zum 120-Jahr-Jubiläum.

Wir sind begeistert, wieviele tolle Menschen, Freunde und Geschäftspartner sich für den Fussball und Sport engagieren. Darum sind auch wir dabei.

Gebr. Nötzli AG
BAUUNTERNEHMUNG

Brunaustrasse 91
8002 Zürich
Telefon 044 202 63 08
www.noetzliag.ch

DIE BILDER HABEN EINE ZU GERINGE AUFLÖSUNG

HIER BRAUCHE ICH EIN HOCHAUFLÖSENDES BILD

AUF ZUM TRAININGSLAGER –

FC BLUE STARS JUNIOREN A UND B UND 2.MANNSCHAFT IN CAMBRILS

Samstag

Der Treffpunkt war früh! 05:15 Uhr im Flughafen Zürich. Die neue Vereinsführung hat es ermöglicht, dass wir mit einer Delegation von 51 Fussballern und Trainer-Staff am frühen Samstag-morgen in unser Traumtrainingslager reisen durften. Ziel: Cambrils Park, Region Barcelona im wunderschönen Spanien.

Nach der Ankunft wurden wir in einem Car in das ca. 100 km südlich gelegene Cambrils gefahren. Bei der Ankunft erwartete uns eine wunderbar gepflegte Anlage, mit allem was ein Sportlerherz begehrt, wie Wellnessbereich und Kraftraum. Hervorragende Trainingsmöglichkeiten mit qualitativ sehr guten Fussballplätzen. Unterkunft fanden wir in Vilas Bonitas, traumhaften, in sehr gutem Standard gebaute, farbige 4er Bungalows. Daneben wurde von der Möglichkeit Velos zu mieten rege Gebrauch gemacht. Und dies alles ganz in der Nähe vom Meer, so dass man richtig ins Schwärmen geriet.

Das erste Training war bereits am Samstagnachmittag angesetzt und die Plätze hielten, was ein erster Augenschein versprach. Wunderbare Kunstrasenplätze, sowie fast schon «Nou Camp-verdächtige» Rasenplätze, so etwas hatten wir selten in Trainingslagern erlebt. Material war immer bereitgestellt und Trinkwasser stets vorhanden. Da fiel es unsern Jungs auch wirklich nicht schwer, vollen Trainingseinsatz zu zeigen.

Sonntag

Und wenn wir schon in unmittelbarer Umgebung Barcelonas waren, ist es Ehrensache einem Spiel des grossen FC Barcelona beizuwohnen. 99'000 Zuschauer passen in dieses imposante Stadion und wir vom FC Blue Stars mittendrin, was für ein Erlebnis. Doch ehrlich gesagt, als gut konnte man nur das Erlebnis mit Stadion und Museum bezeichnen. Das Spiel selbst, leider ohne Tore und einer schwachen Leistung von Barça war nicht gerade aufregend.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

Montag

Am Montag war Wellness und die nächste Trainingseinheit angesagt. Weiter zu bemerken ist auch, dass in jedem Bungalow auf der Playstation sehr rege FIFA gespielt wurde. Ob B oder A oder 2. Mannschaft, vom Spieltrieb wurden alle erfasst. Die «Fights» dauerten aber nicht nur ein paar Minuten, im Gegenteil, oft brannte noch am frühen Morgen Licht in den Zimmern! Aber wer nachts feiern/spielen kann, kann am nächsten Morgen auch wieder aufstehen. Dies war das Motto, denn nebst Gamen gabs auch noch Partys.

«EIN LOB ALLEN TEILNEHMERN, ES GAB NICHT EIN EINZIGES MAL UNSTIMMIGKEITEN ODER STREITEREIEN, ALLE WAREN WIRKLICH WIE EINE FAMILIE, WIE ES BEIM FC BLUE STARS SEIT JEHER TRADITION IST.»

Dienstag

Am Dienstag nach dem Morgentraining eine kräftige Mahlzeit, danach ausruhen, denn am Nachmittag und am Abend standen die Testspiele gegen starke Mannschaften an.

Als erstes die A-Junioren gegen die Academia de Futboll Salou, eine Fussball Akademie mit vielen ausländischen Spielern aus England, Belgien, Asien. Nach anfänglichen Problemen, der Gegner war technisch wie auch körperlich wirklich stark, fanden unsere Jungs immer besser ins Spiel und konnten zum Schluss nach zweimaligem Rückstand noch ein 2:2 Unentschieden erreichen.

Danach waren die B-Junioren gegen ein starkes lokales Team aus Salou an der Reihe. Auch sie gaben alles, kämpften sich nach Rückständen zurück ins Spiel und kamen letztlich auf ein 2:3. Zu mehr reichte es leider nicht, aber gekämpft und vollen Einsatz haben unsere tollen Jungs gezeigt! Als letztes die «Ältesten», welche diese Bezeichnung nicht wirklich verdienen. Wenn man bedenkt, dass in der 2ten Halbzeit 7-8 Spieler noch im Juniorenalter waren. Ausser Leo «dem Ältesten! Der kam, sah und siegte! Ich weiss nicht mehr genau, ob er 2 oder 3 Tore erzielt hat. Und dies nach einem Pausenrückstand von 0:2. Es entwickelte sich in der zweiten Halbzeit ein intensives Spiel, und selbst Javier, der seit mindestens einem Jahr nicht mehr gespielt hat, kam noch als Innenverteidiger zum Einsatz. Als Vater hatte ich so meine Bedenken, aber wie so oft wird man eines Besseren belehrt. Die Jungs gaben alles und gewannen das Spiel noch mit 4:2! Super starke Leistung!

Mottwoch

Und schon war es Mittwoch und da sind wir ja leider bereits wieder abgereist. Schade, schade, eigentlich wären wir liebend gerne noch 1 oder 2 Tage länger geblieben. Nächstes Jahr vielleicht, warum nicht?

GRACIAS

Ich möchte nochmals der Vereinsführung danken, dass Sie uns dieses wunderbare Erlebnis ermöglicht hat. Auch bei den Gönnern, die uns die Reise nach Barcelona zum Spiel finanziert haben, möchte ich mich bedanken.

Ein grosses Kompliment gilt den Spielern, die sich wirklich vorbildlich verhielten und stets ein kameradschaftliches «Miteinander» gepflegt haben.

Und zu guter Letzt: Ein herzliches Dankeschön an den STAFF für die tolle Zusammenarbeit und den perfekten Einsatz.

Ich kann dazu nur sagen: Akute Wiederholungsgefahr!

Saludos y visca Barça

Jose Mingote
Trainer A-Junioren FC Blue Stars

B-JUNIOREN

In letzter Sekunde...

AUTOR | ARTHUR JUNG | LEITER JUNIOREN FC BLUE STARS

Sonntag, 12. November 2017 – 13:30 Uhr. Letzte Spielrunde mit dem Abstiegskrimi der beiden direktbeteiligten Vereine FC Blue Stars gegen Glattbrugg und FC Uster gegen den bereits geretteten FC Meilen.

Die B-Junioren des FC Blue Stars liegen im entscheidenden Spiel gegen den FC Glatt-brugg nach 75 Minuten mit 3:4 im Rückstand. Im anderen Spiel liegt der FC Uster bereits nach 6 Minuten mit 2:0 in Führung. Der Abstieg des FC Blue Stars aus der höchsten Breitenfussball-Spielklasse scheint besiegelt.

Dann die unglaubliche und nicht mehr erwartete Wende. Veljko Vukasinovic gelingt innerhalb von drei Minuten ein Doppelpack und schiesst die B-Junioren des FC Blue Stars schlussendlich zum Sieg. Zur gleichen Zeit dreht das Spiel in Uster. Dem FC Meilen gelingt der Ausgleich, spielt sich danach in einen Rausch und gewinnt schlussendlich das Spiel mit 6:2 Toren. Damit war der Abstieg des FC Uster in allerletzter Minute besiegelt. Ein Finale, welches an Dramatik kaum zu überbieten war.

Nur mit einem Team mit einer intakten Moral und natürlich auch Wettkampf-Glück, welches oft genug gefehlt hatte, ist eine solche Wende überhaupt möglich. Dies zeigt, dass unser Team bestimmt zu deutlich mehr fähig ist, als nur bis zur letzten Runde um den Abstieg spielen zu müssen.

Mit dem Engagement des neuen Trainerduos Gianni Solazzi, dem Assistenten Giuseppe Fusco, sowie dem Einbau von vier neuen Spielern sind wir, für die in wenigen Wochen beginnende Frühjahrsrunde zuversichtlich. Mit dem Trainingslager in Cambrils und einer intensiven Vorbereitung hat der Verein und das Trainerduo alles getan, die Voraussetzung für eine erfolgreiche Saison zu bilden.

Wir wünschen dem Team und dem Trainerduo eine tolle Saison.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

DER SPIELMACHER IN DER SCHREINER-BRANCHE

Seit über 70 Jahren fliesst Holz durch die Adern der Schreinerei R. Brunner AG in Zürich. Mit unserem stetig wachsenden Team von nunmehr 45 Mitarbeitenden sind wir mit Herz und Hand gerne für Sie und Ihre historischen Objekte im Einsatz, investieren aber auch in neue Technologien und Materialien. Unsere Leidenschaft für anspruchsvolle Innenausbauten, Renovationen und Umbauten, das Richten von Türen, den Austausch von Fenstern, Service- und Reparaturarbeiten sowie für die Herstellung von Einbaumöbeln und massgefertigten Einzelstücken leben wir genauso wie die Mitglieder des FC Blue Stars die Leidenschaft für ihren Sport. Dementsprechend unterstützen wir gerne einen Verein, der jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet und damit dermassen zu begeistern vermag. Damit auch unsere Zukunft stets aus gutem Holz geschnitzt ist.

R. Brunner AG
Josefstrasse 180 | 8005 Zürich
Telefon 044 447 70 80 | info@brunner-schreinerei.ch

www.brunner-schreinerei.ch

BRUNNER
SCHREINEREI
INNENAUSBAU

«Warum FC Blue Stars?»

B-JUNIOREN

INTERVIEW MIT DEM NEUEN TRAINER DER B-JUNIOREN GIANNI SOLAZZO

★ ★ ★

AUTOR | ARTHUR JUNG | LEITER JUNIOREN FC BLUE STARS

Unsere B-Junioren spielen seit vielen Jahren in der höchsten Spielklasse des Breiten- Fussballs, in der Meisterklasse Coca Cola League. Im letzten Herbst musste sich das Team zum ersten Mal gegen einen drohenden Abstieg wehren und schaffte den Ligaerhalt schlussendlich «in extremis» im letzten Meisterschaftsspiel in einem wahren «Krimi». Auf die Frühjahrsrunde 2018 hat nun Gianni Solazzo das Team als Haupttrainer übernommen. Gianni Solazzo hat die Juniorenzeit beim FC Regensdorf gespielt, schaffte dort den Sprung in die 1. Mannschaft in der 2. Liga und wechselte anschliessend zum damaligen 2. Liga-Club FC Seefeld.Seine Trainerlaufbahn startete er mit den F-Junioren des FC Spreitenbach, gelangte über die Stufen E- und D-Junioren schliesslich in den Junioren-Spitzenfussball mit Betreuung der U14 und U15 bei SC YF Juventus und den Stützpunkt der U12 vom Grasshopper Club Zürich. In der letzten Spielzeit 2016/2017 war er engagiert als Cheftrainer der 3. Liga-Mannschaft des FC United Zürich.

Mit Gianni Solazzo gewinnen wir einen Trainer beim FC Blue Stars mit einer sehr hohen fussballerischen Ausbildung, ist er doch seit Dezember 2016 im Besitz des A-Diplomes. Wir heissen Gianni Solazzo beim FC Blue Stars ganz herzlich willkommen und möchten natürlich einiges von ihm wissen.

Gianni, warum der FC Blue Stars?
Ruedi Kuhn hat mich kontaktiert. Ruedi hat mich gefragt ob ich Lust und Zeit hätte die B-Junioren bis im Sommer zu trainieren. Ruedi und ich kennen uns aus unserer Fussballzeit beim FC Regensdorf und ich wusste, was ich an der Person habe. Danach habe ich es mit meiner Frau und meinen drei Kindern besprochen und entschied mich für den FC Blue Stars und für die B-Junioren.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

Du hast das Team anlässlich des Trainingslagers in Cambrils kennengelernt und trainierst die Mannschaft nun seit drei bis vier Wochen. Wo steht die Mannschaft?
Das Trainingslager war ein guter Start für mich. Ich hatte die Möglichkeit mich fünf Tage mit der Mannschaft im engen Kontakt auseinanderzusetzen. Anlässlich von persönlichen Gesprächen konnte ich mir ein Bild verschaffen wo die Mannschaft vor allem nach der harten Zeit der Vorrunde steht. Die Mannschaft steht noch inmitten der Vorbereitung. Ich habe das Glück, dass ich mit Cipsy Fusco einen sehr erfahrenen und qualifizierten Assistenten habe.

Wo siehst du den grossen Unterschied deines heutigen Teams und einer Mannschaft des Junioren-Spitzenfussballs wie beispielsweise U14 oder U15, welche du u.a. trainiert hast?
Den ganz grossen Unterschied sehe ich vor allem im technisch-/taktischen Bereich. Die Spieler im Junioren-Spitzenfussball werden anhand von TIPS (Technik, Intelligenz, Persönlichkeit; Schnelligkeit) bewertet und beurteilt. Ein Spieler einer U14/U15 Mannschaft muss bestimmte Voraussetzungen anhand von TIPS mitbringen. Verständlicherweise sind die Spieler noch in einem „Reifeprozess" und haben in allen Bereichen Verbesserungspotenzial. Ein Spieler einer U-Mannschaft ist in mehreren Punkten von TIPS gut bis sehr gut. Ein Spieler im Breitenfussball eben nicht.

Was hat dich gereizt, eine Mannschaft zu übernehme, welche in der letzten Spielzeit knapp dem Abstieg entgangen ist?
Die Mannschaft hat die gleiche Erfahrung gemacht wie ich. Ich war als Trainer eines 1. Liga Promotion Vereins im Gespräch. Die Vereinsführung hat sich aber für einen erfahreneren Trainer entschieden. Ich bin ähnlich wie die Mannschaft auf den Boden gefallen. Wir stehen jetzt zusammen wieder auf und machen zusammen viele Schritte nach vorne.

Siehst du bereits nach wenigen Wochen einen Unterschied in den Strukturen eines Vereines mit Junioren Spitzenfussball und einem Breitensportverein wie dies der FC Blue Stars ist? Und wenn ja, welchen?
Die beste Struktur nützt mir nichts, wenn ich die falschen Leute einsetze. Strukturen erstellen ist das Eine, Personen zu finden, die diese „Strukturen" aufrechterhalten und richtig umsetzen ist das Andere. Die richtigen Leute am richtigen Ort mit dem richtigen Material zu haben ist viel erfolgsversprechender als die beste Struktur. Im Spitzenfussball sind die Strukturen detaillierter geplant. Man hat die nötigen finanziellen Ressourcen, was man in einem Breitensportverein vielleicht nicht hat. Man denke zum Beispiel an einen Konditionstrainer, Physiotherapeuten, Videoanalysten etc. Dort stellt man Unterschiede zwischen Spitzen- und Breitenfussball fest.

Was erwartest du und was forderst du von deinen Jungs?
Die Bereitschaft Neues lernen zu wollen, sich weiter zu entwickeln als Fussballer, wie auch als Mensch. Fussball ist nicht nur ein Sport, Fussball ist eine Lebensschule. Die Jungs werden vor Probleme gestellt, erfahren Konflikte, Enttäuschungen, Freude auf und neben dem Spielfeld. Ich fordere Respekt nicht nur mir gegenüber sondern vor allem gegenüber Mitspielern, Gegner, Eltern, Schiedsrichter, Zuschauer etc. Ich fordere, dass meine Mannschaft bereit ist zu leiden, zu kämpfen und immer alles zu geben. Ich möchte aber vor allem, dass meine Spieler Freude am Fussball haben. Es ist und bleibt ein Spiel. Die Jungs müssen Freude haben und gerne ins Training kommen. Nur dies wird sie weiterbringen.

«STARK ZU SEIN BEDEUTET NICHT NIE ZU FALLEN, SONDERN IMMER WIEDER AUFZUSTEHEN!»

Welche Erwartungen hast du an die Vereinsleitung?
Vor allem offene und ehrliche Kommunikation gegenüber Spielern, Trainer, Sponsoren, Unterstützung in sämtlichen Belangen (z.B. Trainingsmaterial, Tenues etc.), kurz und langfristige Planung des Vereins auch in Trainerbelangen (Karriereplanung), Förderung und Investitionen in die Juniorenabteilung, Weiterbildung der Trainer (interne und externe Schulungen) sowie Informationsaustausch. Jeder Trainer, jedes Vorstandsmitglied. Jeder kann etwas zur Verbesserung und zur Professionalität eines Vereins beisteuern. Das heisst gut ausgebildete Trainer in jeder Altersklasse einsetzen, den Junioren-Trainerjob attraktiv gestalten und auch dementsprechend entlohnen, sowie klare Ausbildungsstrukturen und Ausbildungsschwerpunkte. Meines Erachtens scheitern sehr viele Vereine im Breitenfussball genau in dieser Hinsicht.

Wie wurdest du beim FC Blue Stars aufgenommen?
Sehr gut. Wir wurden von Turi Jung, José Mingote und den restlichen Trainer, Vereinsmitglieder sehr gut aufgenommen. Der FC Blue Stars hat klare Strukturen, aber vor allem hat der FC Blue Stars viele Personen, Helfer und Trainer, die mit Herzblut für den Verein da sind. Das ist etwas sehr Schönes.

Du bist im Besitz des A-Diplomes. Da kann eine B-Junioren Mannschaft der Meister-Klasse doch nur eine Übergangslösung sein. Wo siehst du deine Zukunft als Trainer?
Am liebsten würde ich vom Fussball leben können. Träumen ist schön, aber die Realität zeigt nun mal, dass ich einer anderen Arbeit nachgehen muss. Meine Zukunft als Trainer sehe ich vorerst bis im Sommer bei den B-Junioren des FC Blue Stars. Was dann kommt ist noch offen.

Gianni, herzlichen Dank für deine offenen und ehrlichen Antworten und Meinungen. Wir wünschen dir viel Freude und Erfolg bei deiner Aufgabe mit den B-Junioren.

Besten Dank an Euch und an die ganze FC Blue Stars Familie.
Hopp FC Blue Stars !

C-JUNIOREN

Die «chilenische Fraktion» beim FC Blue Stars - Teil

AUTOR | ARTHUR JUNG | LEITER JUNIOREN FC BLUE STARS

Das Team der C-Junioren hat im letzten halben Jahr mitunter die grössten Entwicklungsschritte vollzogen. Im Herbst 2016 noch knapp dem Abstieg entgangen, war im Frühjahr 2017 schon ein merklicher Fortschritt sichtbar. Nachdem ich die Leistungsintensivität und -bereitschaft anlässlich des viertägigen Trainingslagers Februar beobachten konnte, darf man auf das Abschneiden des Teams wirklich gespannt sein.

Besucht man an einem beliebigen Samstag ein Spiel der C-Junioren und schaut sich darauf ein Training der D-Junioren an, dann weiss man Bescheid, was es mit der «chilenischen Fraktion» auf sich hat. Tolle Leidenschaft, enorme Hingabe und überbordende Gestik, aber auch tolles Fussballverständnis bringt der Trainer der C-Junioren, Rodrigo Alvarez, während jedem Einsatz mit. Damit kann er die Jungs begeistern und mitreissen. Während einem Spiel sollte man ihm nicht in die Quere kommen. Er kennt dann niemanden, er hat definitiv keine Zeit und steht eh immer mindestens 1 bis 2 Meter im Spielfeld. Am liebsten würde er die gewünschten Abläufe, Spielzüge selbst ausführen.

Die Stationen von Rodrigo, bevor er ins Junioren-Trainergeschäft eingestiegen ist.
Ganze Juniorenzeit bei YF Juventus, Nati Auswahl U15, kurzer Abstecher zu Winterthur, Wechsel zu den A-Junioren des FC Blue Stars, Pause bis 2014 und dann Einstieg in die Trainerlaufbahn. Zuerst mit Angel Abeijon und Javi Mingote bei den E-Junioren, anschliessend Assistent D-Junioren mit Meistertitel, Uebernahme der D-Junioren als Haupttrainer, 2016 Doppelfunktion als Trainer D und Assistent C-Junioren mit Tobi Wenk und seit 2017 Haupttrainer der C-Junioren.

Durch die Doppelfunktion erkennt man die Unterschiede zwischen Grossklub und Breitensportverein. Wo sind die grossen Unterschiede?
Bei grossen Vereinen hat man durch die Selektionen zweifellos viel mehr Auswahl und dadurch auch ein grösseres Potential. Dadurch macht man viel schneller Fortschritte.

Was zeichnet den nun aber den FC Blue Stars aus?
Ganz klar die familiären Verhältnisse, sicher auf Grund der Grösse des Vereines und der Verwurzelung einiger Ur-Mitglieder. Natürlich auch der grosse Bekanntheitsgrad durch den FIFA Youth Cup.

Was wünscht sich Rodrigo für den FC Blue Stars?
Dass wieder so Fuss gefasst wird wie zu den Zeiten von Marco Otero. Dass man rundum vom FC Blue Stars spricht, speziell auch von der fantastischen Juniorenförderung. Dass der FC Blue Stars der Wunschkanditat vieler junger Fussballer wird.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

ELEKTRO M+C
TELEMATIK
ZÜRICH

Elektro M+C Zürich AG

Das Elektro-Bijou in Zürichs Innenstadt

Mit unserem Standort bei der Bahnhofstrasse sind wir für unsere vielseitige und anspruchsvolle Kundschaft seit vielen Jahren ein verlässlicher Ansprechpartner im Bereich der Elektroinstallationen. Unsere Kompetenzen liegen bei Büro- oder Ladenumbauten genauso wie bei Renovationen. Zudem sind wir in Zürichs Innenstadt eine feste Grösse für Elektro- und Beleuchtungsservice.

Unser Team zählt rund 30 ausgebildete Fachkräfte. Nachwuchsförderung ist für und ein zentrales Thema. Deshalb schaffen wir heute schon unsere Talente von morgen. Wir ermöglichen zehn jungen Menschen den Eintritt ins Berufsleben und bieten ihnen während der gesamten Lehrzeit umfangreiche Ausbildung und intensive persönliche Betreuung. Unsere Lernenden profitieren von vielen Vorteilen wie dem Talentcamp zum Lehreinstieg, betreuten Zwischenprüfungen und einem intensiven LAP-Vorbereitungslager. Eine Lehre als Elektroinstallateur und Montage-Elektriker bei uns lohnt sich.

Wo Teamplayer am liebsten agieren

info@elektro-mc.ch

www.elektro-mc.ch

D-JUNIOREN

Die «chilenische Fraktion» beim FC Blue Stars Teil 2

AUTOR | ARTHUR JUNG | LEITER JUNIOREN FC BLUE STARS

Man könnte es sich einfach machen und hier einfach den Namen von Rodrigo durch Alejandro auswechseln. Gleiche Leidenschaft, gleiches Engagement – Fussball über alles. Diese Charakteren, gepaart mit immensem Fussballwissen zelebriert Alejandro Alvarez als Haupttrainer der D-Junioren in allen Trainings und Spielen.

Ein Trainingsbesuch offenbart sofort: Diesen Jungs macht Fussball so richtig Spass. Dank einem Trainer, der alle Übungen selbst in hohem Tempo vormacht, der fordert aber auch immer wieder lobt und selbstverständlich auch Fehler akzeptiert.

Die Stationen von Alejandro in seiner Fussballkarriere

Juniorenzeit bei YF Juventus. Zwei Jahre als D-Junior bei GC, kurzes Gastspiel bei den D-Junioren von Blue Stars. Danach der Sprung zum FC Zürich bis und mit U21. Wechsel zu YF Juventus, zu FC United Zürich und anschliessend in die 1. Mannschaft des FC Blue Stars. Zwischenjahr bei Urdorf und ab 2017 in der 2. Mannschaft des FC Blue Stars und gleichzeitig Einstieg ins Trainergeschäft bei den Junioren des FC Blue Stars. Übrigens hat Alejandro auch zwei Freundschaftsspiele mit der chilenischen U21 Nationalmannschaft absolviert. Es ist für einen Klub wie den FC Blue Stars Gold wert, auf solche Personen zählen zu dürfen. Mit grossem Verständnis für das Fussballgeschäft und ebenso wichtig, mit einer Vergangenheit beim FC Blue Stars. Sie kennen die Kultur, die Gepflogenheiten, die Philosophien etc. Dies bildet eine solide Basis für die gute Juniorenarbeit in unserem Verein.

Dass wir gut ausgebildete und unglaublich engagierte Juniorentrainer in unseren Reihen führen, haben natürlich auch Grossvereine festgestellt. So wird uns leider nach dem ehemaligen D- und C- Trainer Tobias Wenk, im Sommer auch Rodrigo Alvarez Richtung Grasshoppers Club verlassen. Ein deutliches Zeichen, dass wir jungen Spielern gute Rahmenbedingungen für die Entwicklung im Verein ermöglichen, aber auch ein grosser Verlust für unsere Juniorenabteilung. Glücklicherweise stossen bereits Spieler mit bemerkenswerter Blue Stars Vergangenheit nach und können diese Lücken bald schliessen.

Zum Schluss kommt noch eine dritte Person unter der «chilenischen Fraktion» zur Sprache. Jose Antonio Alvarez, Vater von Rodrigo und Alejandro. Bereits während der Aktivzeit seiner Söhne hat er sie stets begleitet und immer noch unterstützt er seine Söhne. Vor allem auch die Juniorenabteilung des FC Blue Stars, indem er seit einigen Jahren alle Spiele unserer D-Junioren als Schiedsrichter leitet. An dieser Stelle ein ganz dickes Dankeschön!

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

WIR BRAUCHEN KEINE NACHSPIELZEIT

Denn wir kümmern uns effizient und zielsicher um Ihre Sanitäranlagen und Heizung. Egal, ob Sie sich einen Wellness-Tempel wünschen oder nach einer passenden, nachhaltigen Heizungstechnik für Ihr Haus suchen.

SPORT, FÖRDERUNG UND GEMEINSCHAFT.

Diese drei Schlagworte bringen die Vereinsziele des FC Blue Stars kurz und knapp auf den Punkt. Ähnliche Attribute stehen im Tagesgeschäft der Fäs Installationen AG im Vordergrund. Denn um individuelle, aussergewöhnliche Lösungen in den Bereichen Sanitär, Heizung und Klima zu entwickeln und zu realisieren, braucht es geistige «Fitness», echtes Teamwork und die Motivation, sich gemeinsam stetig weiterzuentwickeln. All diese Dinge stellt unser Team von 20 Fachspezialisten tagtäglich unter Beweis. Was wir mit unserer Haustechnik anstreben, sind nachhaltige Lösungen, die vom ersten Augenblick an funktionieren – ohne nachträgliche Korrekturen, ohne Nachspielzeit. Ob Komplettersatz einer Heizung, Sanitär-Reparatur oder Installation im Bereich Klima: Unsere Mannschaft spielt perfekt zusammen und zeigt Leistungsstärke in jedem Bereich. Eben genau so, wie ein starkes Team auf dem Fussballfeld. Es macht uns stolz, als Teamsponsor Teil der Juniorenförderung des FC Blue Stars zu sein. Wir sind überzeugt: Es braucht den Nachwuchs, und der Nachwuchs braucht Perspektiven und grosse Visionen.

Fäs Installationen AG
Sanitär | Heizung | Klima | Spenglerei
Bernerstrasse Nord 210 | 8064 Zürich | 043 321 77 04 | faesinstallationen.ch

E UND F-JUNIOREN

«Vom Strassenfussballer zum Fussball-Profi»

BILD VON ROMAN HANGARTNER ANFORDERN

«UM GLÜCKLICH ZU SEIN UND FREUDE ZU HABEN BRAUCHT ES EINEN BALL, VIER GEGENSTÄNDE UM TORE ZU BILDEN UND KEINE FUSSBALLREGELN.»

Roman Hangartner

Wer kann sich noch an die Aussagen von Roman Hangartner anlässlich der General-versammlung des FC Blue Stars erinnern?

Bei den Kids der E- und F-Junioren soll vor allem die Freude am Spiel im Vordergrund stehen. Nicht eingeengt von Regeln oder taktischen Vorgaben, nein einfach spielen lassen, Freude haben und viele lachende Gesichter sehen. Sich nach und nach in eine Struktur einfügen, wo soziale Werte wichtig sind, gegenseitige Rücksichtnahme eine Rolle spielen und langsam mit Spass das Fussball ABC erlernen.

Gianni Bilotta

Diese Aussagen werden von einem «der kommenden Stars», dem E-Junior Gianni Bilotta auch klar bestätigt:
«Es muss einfach Spass machen. Ich will spielen, Spass haben, neue Kollegen kennen lernen und mit ihnen Freude am Fussball haben. Ich finde es cool, dass ich überall spielen darf und immer wieder neue Positionen ausprobieren kann. Der FC Blue Stars ist einfach «ein cooler Verein», bei dem es mir sehr wohl ist.

Giulio Perrez

Als wir Giulio Perrez befragten, ob es denn einen anderen Verein gibt, bei welchem er gerne spielen würde, antwortet er:
«Weil ich FCZ Fans bin, würde ich höchstens dort hin wechseln. Aber mir gefällt es bei Blue Stars so gut, dass ich bestimmt bleiben möchte. Wir haben einen tollen Trainer, es macht mir einfach Spass, mit Kollegen Fussball zu spielen und Freude zu haben und wir haben ganz lässige neue Tenus erhalten».

Samuel Di Pizzo

Und auch Samuel Di Pizzo sagt ganz klar, was ihm beim FC Blue Stars so gefällt:
«Wir haben sehr nette und positive Trainer. Sie lassen mich uns auch immer wieder etwas probieren und geben uns viele gute Tipps um im Fussball weiter zu kommen. «Dä FC Blue Stars isch eifach de geilschti Verein!!»

Alessandro Simoes ist ein sehr umsichtiger und leidenschaftlicher Junioren-Trainer zu uns gestossen, der es versteht, die Kids auf sehr sympathische Art zu begeistern. Mit Angel Abeijon haben wir bei den E- und F-Junioren einen langjährigen und erfahrenen Trainer im Kinderfussball, der stets mit Herzblut die Ausbildung in Angriff nimmt. Und als sehr gute Ergänzung haben wir die beiden A-Junioren Leandro Da Silva und Osam Tazegün als Assistenten. Einerseits integrieren wir somit aktive Spieler schon jetzt in Trainertätigkeiten und anderseits bringen diese Spieler natürlich das fussballerische Können mit. Die Reaktionen der Kinder bestätigen dies auch immer wieder: «Wow, es ist so cool, dass A-Junioren mit uns trainieren und wir können soviel von ihnen lernen.»Bitte

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

are you ready for the network?

teleinformatik networks

Teleinformatik Networks AG
Rautistrasse 33
CH-8047 Zürich

Telefon +41 44 555 25 25
www.teleinformatik.ch

teleinformatik networks

AUF DEM NETZWERK BAUT ALLES AUF

COMPUTERNETZWERKE SIND DIE NERVENSTRÄNGE DES UNTERNEHMENS – DER BLUTKREISLAUF, DER DIE INFORMATIONEN TRANSPORTIERT. SIE SIND UNVERZICHTBAR. UM DAS RICHTIGE NETZWERK FÜR SIE AUFBAUEN UND EINRICHTEN ZU KÖNNEN, MÜSSEN WIR IHRE TÄTIGKEITEN GENAU KENNEN. GENAUSO WICHTIG WIE DIE GEGENWART IST DIE ZUKUNFT. WELCHE NETZWERKUMGEBUNG WERDEN SIE KÜNFTIG NUTZEN? WAS KOMMT MORGEN AUF DEN MARKT? WIE ÄNDERN SICH IHRE BEDÜRFNISSE, WENN IHR UNTERNEHMEN WÄCHST ODER SICH VERÄNDERT UND UMSTRUKTURIERT? WIR HABEN UNS EINEN NAMEN GEMACHT ALS GENERALUNTERNEHMER, DER ALLES AUS EINER HAND ANBIETET UND SEINEN KUNDEN SO VIEL KUMMER ERSPART. STATT EINEN TELEFONDIENSTLEISTER, EINEN NETZWERKSPEZIALISTEN, EINEN PROVIDER UND EINEN INFORMATIKER MIT AUFGABEN ZU BETRAUEN, KÖNNEN SIE FÜR ALL DAS MIT EINEM EINZIGEN PARTNER ZUSAMMENARBEITEN: MIT UNS. MIT DIESEM BREITEN ANGEBOTSSPEKTRUM HABEN WIR UNS IM MARKT ETABLIERT. EIN PARTNER FÜR ALLE ANLIEGEN ERSPART UNSEREN KUNDEN VIELE SORGEN. ZU RECHT GELTEN WIR ALS FLEXIBEL, KOMPETENT UND ZUVERLÄSSIG. WENNS EINMAL PROBLEME GIBT, SIND WIR SOFORT ZUR STELLE – UND LÖSEN SIE IN KÜRZE.

DAS SCHÖNSTE SPIEL

FUSSBALL IST EIN MANNSCHAFTSSPORT UND ALS SOLCHER DIE BESTE SCHULE FÜR SOZIALE KOMPETENZ. DIE KINDER LERNEN, VERSCHIEDENE CHARAKTERE, NATIONALITÄTEN ODER KINDER AUS ANDEREN SOZIALEN VERHÄLTNISSEN ZU RESPEKTIEREN UND MIT IHNEN IM TEAM ZU KOOPERIEREN UND ZUSAMMEN ZU HALTEN. ALS MITGLIED EINER MANNSCHAFT MÜSSEN DIE KINDER SICH DURCHSETZEN, ABER AUCH KOMPROMISSE EINGEHEN KÖNNEN. SIE MÜSSEN MAL NACHGEBEN, KÖNNEN ABER AUCH DIE FÜHRUNG ÜBERNEHMEN UND ENTWICKELN ECHTEN TEAMGEIST. UND SCHLIESSLICH HAT DER SPORT EINE GANZ ALLGEMEINE SOZIALE KOMPONENTE: FUSSBALL VERBINDET – NICHT NUR DIE EIGENE MANNSCHAFT, SONDERN AUCH DIE FANS. DARUM SIND WIR STOLZ ALS STADT-ZÜRCHER UNTERNEHMEN EIN ENGAGIERTES STADT-ZÜRCHER FUSSBALLVEREIN ZU UNTERSTÜTZTEN.

JUNIORINNEN

★ FC Blue Stars Zürich ★

AUTOR // ARTHUR JUNG // LEITER JUNIOREN FC BLUE STARS

Die Juniorinnen Abteilung des FC Blue Stars Zürich gehört mit zu den grössten Juniorinnen-Einheiten bei Fussballvereinen in der Schweiz. Wirklich etabliert haben sich die Juniorinnen gegen Ende des letzten Jahrhunderts, wo mit einem „Piccolas"- sowie einem B-Juniorinnen Team gestartet wurde.

In den frühen 2000er Jahren entwickelte sich ein wahrer Boom bei den Mädchen. Immer mehr wollten Fussball spielen und immer weniger war gesellschaftliche Druck, dass Fussball kein „Maitli-Sport" sei, zu spüren. Beim FC Blue Stars konnten wir bereits 2006 konnten mit 6 Juniorinnen Teams an der Meisterschaft teilnehmen und stellen heute mit 7 Teams (von E – A) in allen Kategorien mindestens 1 Team. Neben den vielen Mädchen braucht es natürlich auch viele, gut motivierte und ausgebildete Trainerinnen. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir seit mehreren Jahren auf einen festen Kern von Trainerinnen zählen dürfen und somit die Kontinuität auch gewährleistet ist.

Innerhalb des Juniorinnen Abteilung steht natürlich die Ausbildung an erster Stelle. Wir wollen den jungen Mädchen aber nicht nur den Fussball, das Spiel oder die Technik vermitteln. Vielmehr stehen für uns die sozialen Aspekte im Vordergrund, welche den Mannschaftssport so faszinierend machen. Wir fördern die Gemeinsamkeit aber auch Individualität. Wir versuchen aufzuzeigen, dass es manchmal wichtig ist, Verantwortung zu übernehmen, dass es aber auch ok ist, wenn man sich mal „hinten" anstellt und andere vor lässt. Respekt vor den Gegnerinnen, Schiedsrichterinnen aber auch den eigenen Spielerinnen bildet dabei die Basis für ein gutes Miteinander.

Mit je einem Fest im Sommer und Winter schliessen wir jeweils die Saison bzw. das Jahr gebührend ab. Wir alle leben Traditionen ohne dabei die Gegenwart zu verpassen und schon gar nicht die Zukunft zu ignorieren.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

TOYOTA

ALWAYS A BETTER WAY

SAG JA ZU

TOYOTA HYBRID

JETZT MIT **0%-LEASING***

Emil Frey

Emil Frey AG, Toyota-Lexus-Zürich
Zürcherstrasse 94, 8952 Schlieren
044 733 63 63, www.emilfrey.ch/schlieren

* **C-HR Hybrid** Trend, FWD, 1,8 HSD, 90 kW, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO_2 87 g/km, En.-Eff. A. CO_2-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 21 g/km. Ø CO_2-Emissionen aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 133 g/km. **Leasingkonditionen:** Eff. Jahreszins 0,00%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kaution vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.–), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1. März 2018 bis 30. Juni 2018 oder bis auf Widerruf.

Blum&Grob

RECHTSANWÄLTE

Wir wünschen
dem FC Blue Stars
viel Erfolg!

Blum&Grob Rechtsanwälte AG
Neumühlequai 6
8001 Zürich

T +41 58 320 00 00
M info@blumgrob.ch

www.blumgrob.ch

WIE MAN SICH BEIM FC BLUE STARS **ERFOLGREICHE INTEGRATION** VORSTELLT

Der FC Blue Stars sieht sich seit jeher nicht nur als reiner Fussballklub. Nein, er will daneben auch eine positive Lebensschule sein. Deshalb wird viel Wert darauf gelegt, Spielern und Spielerinnen ein korrektes und aufbauendes Verhalten auch ausserhalb des Spielfeldes zu vermitteln. Und wie überall, wenn sich Personen oder Institutionen engagieren, ist das ein Geben und ein Nehmen. Ein wichtiger Pfeiler für eine funktionierende Gemeinschaft – sportlich, wie sozial.

Ein prächtiges Beispiel für ein solches Wechselspiel ist Marko Tomas, Spieler und Leistungsträger der 1. Mannschaft. Marko hat seinerzeit seine Ausbildung als Hochbautechniker in Kroatien abgeschlossen. Um jedoch in der Schweiz einen beruflichen Einstieg zu erhalten und anschliessend eine erfolgreiche Karriere zu starten, war ein Praktikum Voraussetzung.

«Dollupta epudand aest iu ipsume cus aut offiatinti digent quos poEbiti dolo rum sitem remquae»

Thalmann Steger Architekten

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

ZITATE ANFORDERN

Marko Tomas hat von Beginn weg bei seinen Mitspielern und Trainern und im gesamten Umfeld des FC Blue Stars einen hervorragenden Eindruck hinterlassen. Einsatzwille, Leistungsbereitschaft, gepaart mit untadeligem Benehmen, machten ihn bald zum Sympathieträger für viele seiner Kameraden.

Das fiel auch dem Vorstand auf und die Thalmann Steger Architekten, mit Martin Thalmann als Geschäftsführer haben sich daraufhin bereit erklärt, Marko zu unterstützen und ihm ab Februar 2018 einen Praktikumsplatz für sechs Monate garantiert. Gemäss Aussage von Martin Thalmann, hat sich Marko ab der ersten Minute bestens im Team integriert und erbringt, hoch engagiert, bereits sehr gute Leistungen. Herr Thalmann hat nebst dem Praktikumsplatz auch für eine preiswerte Bleibe für ihn gesorgt. Marko ist zudem emsig daran, sein Deutsch aufzubessern, damit nach Beendigung des Praktikums kein Hindernis mehr besteht, eine Stelle als Hochbautechniker anzutreten.

Auf solche Geschichten ist der Verein nicht zu unrecht stolz und sie können sich gerne noch oft wiederholen.

> **«Ebiti dolorum sitem rem quae lici aciendi autem aut aut omnimus natur solorae delec ae doluptis expliquatis.»**
>
> Marko Tomas

THALMANN | STEGER
ARCHITEKTEN
WWW.THALMANNSTEGER.CH

1. MANNSCHAFT

Aus der Sicht eines Spielers der 1. Mannschaft:

AUTOR | ARTHUR JUNG | LEITER JUNIOREN FC BLUE STARS

„Attenzione“ hallt es laut über den Platz, bevor ein „Play, play“ zu hören ist. Es folgen in kurzen Abständen Kommandos auf Albanisch, Schweizerdeutsch und Hochdeutsch. „Wie viele Sprachen kommen da noch?“, fragt der Assistenztrainer. „Multikulti“, grinst einer der Spieler zurück.

Wäre an dieser Stelle kein Platz mehr – es wäre eigentlich schon alles gesagt. Denn die 1. Mannschaft des FC Blue Stars Zürich ist mit dem Begriff „Multikulti“ ideal beschrieben. Da spielen Spanier mit Portugiesen, Schweizer mit Kroaten, Italiener mit Italienern, Österreicher mit Türken, Albaner mit Finnen. Funktioniert alles immer bestens, und ist in gewisser Weise Vor- und Spiegelbild von und für Zürich. Doch auch in ganz anderer Hinsicht ist die 1. Mannschaft vielfältig. Bezüglich ihrer Körpergrösse etwa – so sind zwei kleine Spieler gemeinsam wohl in etwa so gross wie Kapitän Marc Haberstroh. Oder hinsichtlich des Alters: Gut möglich, dass der Aussen- halb so jung wie der Innenverteidiger ist.

Doch so vielfältig Herkunft, Grösse oder Alter im Kader sind, manchmal sind auch die Leistungen der 1. Mannschaft vielfältig. Denn das Team, das sich in der 5. Gruppe der 2. Liga interregional aktuell im gesicherten Mittelfeld befindet, hat seine lieben Probleme mit der eigenen Konstanz. Letztendlich ist das Team zu talentiert, um abgeschlagen hinten zu liegen – aber scheinbar auch zu jung und unerfahren, um wirklich vorne mitzuspielen.

Was schade ist. Denn wenn die rund 20 Kaderspieler eines im Überfluss haben, dann ist es Talent. Das liegt unter anderem auch am Youth Cup, denn das Turnier hilft – gemeinsam mit der hervorragenden Nachwuchsarbeit des Vereins – ständig neue Rohdiamanten in die 1. Mannschaft zu bringen, die dann nur noch ein Feinschliff benötigen. Dafür sind dann die Trainer Leonel Romero und Igor Bonfardin zuständig. Die sind zwar selbst noch nicht wirklich alt, wissen aber, dank ihrer langjährigen Fussball Karriere genau, wie Spieler ticken. Das kann Vorteile haben, wenn beim Training immer ein Ball im Spiel ist. Aber auch Nachteile, wenn Spieler im Trainingslager beim Frühstück ihre Augenringe begründen müssen.

Und nach oben besteht noch viel Potenzial. Die Ergebnisse der letzten Jahre können sich mit dem Aufstieg und der Etablierung in der 2. Liga interregional sehen lassen. Und das ist (hoffentlich) bei weitem noch nicht das höchste der Gefühle. Der Erfolg liegt sicher auch am guten Mannschaftsklima. Denn in diesem Kader gibt es kein böses Blut, dafür einen soliden, aber stets fairen Konkurrenzkampf.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

Geniessen Sie die Fussballsaison.

Für Ihre Versicherungen und Vorsorge bleibe ich für Sie am Ball.

Konstantinos Kalpaxidis, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 217 99 54, M 079 635 23 25, konstantinos.kalpaxidis@mobiliar.ch

Generalagentur Zürich
Christian Schindler

mobiliar.ch

Sie punkten im Sport.

Wir als Partnerin für Versicherungen und Vorsorge.

Der Sport liegt uns am Herzen. Deshalb engagiert sich die Mobiliar auf nationaler und regionaler Ebene seit mehreren Jahren als Sponsorin für unterschiedliche Sportclubs.

Besonderes Augenmerk legen wir regional auf den FC Blue Stars Zürich. Aber nicht nur als Sponsorin können Sie auf uns zählen: Auch wenn es um Ihre Versicherungen und Vorsorge geht, sind wir eine verlässliche Partnerin.

Seit über 185 Jahren ist die Mobiliar in der Stadt Zürich kompetente Partnerin für Versicherungen und Vorsorge. Wir bieten von der Beratung bis zum Schadenfall einen lokalen, persönlichen Vollservice. Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen stehen die Kundinnen und Kunden bei uns im Zentrum. Deshalb vertrauen tausende Menschen und Betriebe in der Stadt Zürich auf die Mobiliar.

Im Team von Generalagent Christian Schindler kümmern sich aktuell 50 Mitarbeitende, darunter drei Lernende, um das Wohl der Kundinnen und Kunden. Einer davon ist Konstantinos (Kosta) Kalpaxidis. Seit Kindsbeinen an ist er fussballbegeistert und war selbst als Mitglied und Juniorentrainer beim FC Blue Stars Zürich dabei.

Lokales Engagment beim Sport ist ihm wichtig und er freut sich besonders, dass die Mobiliar Zürich den FC Blue Stars jährlich mit einem Beitrag unterstützt.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen.
Sie erreichen mich unter T 044 217 99 54, M 079 635 23 25 oder konstantinos.kalpaxidis@mobiliar.ch.

mobiliar.ch

Generalagentur Zürich
Christian Schindler

die Mobiliar

003207

2. MANNSCHAFT

Elpidio Bonfardin – Das Trainer-Urgestein des FC Blue Stars

AUTOR | ARTHUR JUNG | LEITER JUNIOREN FC BLUE STARS

Manchmal fragt man sich wirklich, reichen 24 Stunden um alle Fussball-Interessen unter einen Hut zu bringen? Denn mittlerweile spielen ja die beiden Söhne Ivan und Igor in der 1. Mannschaft des FC Blue. Aber da ist ja auch noch die Tochter Luana, Spielerin in der 1. Mannschaft bei den Frauen des FC Blue Stars. Und auch diese Spiele will sich der Herr Papa natürlich nicht entgehen lassen. Und zu alledem gesellt sich noch die eigentliche Leidenschaft: der Trainerjob beim FC Blue Stars, der mit drei Trainings pro Woche und einem Spiel am Wochenende ja auch recht zeitraubend ausfällt. Insider wissen natürlich längst, von wem hier die Rede ist. Es ist das Trainer-Urgestein des FC Blue Stars:

ELPIDIO BONFARDIN – TRAINER BEIM FC BLUE STARS SEIT DEM 22. AUGUST 2005

Im Jahre 2005 hat dieser die C-Junioren des FC Blue Stars übernommen und über viele Jahre das spezielle Gespür entwickelt, den Jungs die Veränderungen vom Neuner zum Elfer Fussball einzuprägen. Einer seiner grössten Erfolge waren natürlich der Doppelaufstieg innerhalb eines Jahres von der 1. Stärkeklasse über die Promotion gleich auch noch in die Meisterklasse. Als wenn dies nicht schon reichte, mit dem gleichen Team gelang ihm auch der Cupsieg in Thalwil.

Doch nicht nur mit den C-Junioren konnte Elpidio Erfolge feiern. Nach einem Intermezzo als Assistent bei Federico D'Aloia, Trainer der 1. Mannschaft, bewies er auch mit der Betreuung der B- und A-Junioren ein hervorragendes Gespür. Zum sicherlich grössten Erfolg in seinem Palmares gehört sicherlich der VIZE-Schweizer-Meistertitel mit den B-Junioren am Finalturnier in Bern.

Nun ist er Trainer der 2. Mannschaft, führt da wieder einige Spieler, die er bereits bei den Junioren sehr erfolgreich ausgebildet hatte. Auf die Ziele mit der 2. Mannschaft angesprochen, entgegnet er ganz bescheiden: «Für mich steht der Ligaerhalt im Vordergrund, auch wenn wir uns im Moment eher in die andere Richtung bewegen. Aber im Fussball kann es so schnell gehen ...!!!»

Momentan steht die Mannschaft auf dem dritten Tabellenplatz und hat berechtigte Chancen, um den Aufstieg in die 2. Liga mitzumischen. Dazu Elpidio: «In diesem Fall müssten die Verantwortlichen des Vereines zwingend über die Bücher und klar beurteilen, ob ein Aufstieg wirklich sinnvoll ist.»

Seine Aussage zur Frage, was ihm denn beim FC Blue Stars besonders gefällt: «Ich habe den Schritt zum FC Blue Stars nie bereut, hatte nie Probleme innerhalb des Vereines und wurde immer fair und anständig behandelt.»

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

WIR GEBEN VOLLEN EINSATZ.

Für Ihre Immobilie. Und für die Nachwuchsförderung.

KOMPETENZ FÜR JEDES ANLIEGEN

Professionelle, ganzheitliche Gebäudedienstleistungen – dafür steht DBU Facility Services AG. Unsere vier Kompetenzzentren arbeiten Hand in Hand, um allen Kunden höchste Effizienz und Flexibilität zu bieten. Von der Hauswartung und Reinigung über die Instandhaltung oder Sanierung von Sanitär- und Heizungsanlagen bis zur Pflege von Grünanlagen.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt: Die Facility Services haben sich komplett gewandelt und sind zum hoch komplexen Arbeitsumfeld geworden. Darum verlangen sie heute mehr denn je nach Experten. Nach erfahrenen Profis, die sämtliche Teilgebiete berücksichtigen. Genau das zeichnet uns aus. Wir bieten nicht einfach Teillösungen an, sondern betrachten das komplexe Thema umfassend – als Komplett- und Paketanbieter mit über 300 Fachkräften.

Wir engagieren uns aber nicht nur für Immobilien, sondern sehen auch unsere Verantwortung für gesellschaftliche Belange – insbesondere in unserem geografischen Umfeld. Fussball kann zweifellos einen wichtigen Beitrag zu nachhaltiger sozialer Integration leisten. Darum unterstützen wir den FC Blue Stars aus Überzeugung und mit grosser Begeisterung für diesen grossartigen Sport.

Haben Sie Fragen zu unserem Unternehmen und unseren Dienstleistungen? Kontaktieren Sie uns ganz unverbindlich. Wir freuen uns, Sie kompetent und persönlich zu beraten.

DBU Facility Services AG
Friedaustrasse 9, 8952 Schlieren
Telefon 044 755 70 70 (24/365)
info@dbu.ch, www.dbu.ch

dbu®
Facility Services

BILD IST NICHT HOCHAUFLÖSEND

1. MANNSCHAFT

Himmelhoch jauchzend...

AUTOR | ARTHUR JUNG | LEITER JUNIOREN FC BLUE STARS

Wenig deutete zu Beginn der Rückrunde 2016/2017 darauf hin, dass am Saisonende der totale Triumph der Frauen 1 stehen würde. Die Meisterschaft war eher durchzogen. In der Winterpause stand man mit 20 Punkten auf Platz vier, mit fünf Punkten Rückstand auf Neunkirch 2 und drei auf Affoltern a.A. Mit dem warmen Wetter kamen aber auch die Blues-Frauen immer mehr in Fahrt.

So gewannen die Blausterne in der Rückrunde sieben Spiele in Folge. Derweil half Richterswil/Wädenswil mit, die übri-gen Gegner zurückzubinden. Als dann die neuen Hauptkonkurrentinnen vom linken Zürichseeufer am 6. Mai 2017 überraschend in Lachen mit 2:1 verloren, standen die Blausterne plötzlich an der Tabellenspitze. Die Entscheidung in der Meisterschaft schien sich auf das Direktduell in Wädenswil zuzuspitzen. Und so fanden sich beide Fan-Lager am 27. Mai 2017 in grosser Zahl auf dem Sportplatz Beichlen ein. Unser Anhang musste jedoch mitansehen, wie das Team in einer harten Partie diskussionslos mit 4:0 unterging.

Trainer Patrick Reymond liess sich davon nicht beeindrucken und meinte nur: „Es isch fertig, wenn's fertig isch." Für den Fall, dass das Team den Aufstieg doch noch schaffen sollte, versprach er den Spielerinnen ein T-Shirt mit dieser Parole. Und tatsächlich: Richterswil/Wädenswil stolperte in Schlieren ein weiteres Mal und erreichte nur ein 2:2. Damit lagen beide Teams gleichauf – die Blues hatten nur deshalb die Nase vorn, weil sie sich einen Strafpunkt weniger ein-gehandelt hatten. Bis zum letzten Spieltag blieb es dabei. Bei Anpfiff des Spiels wusste das Heimteam, dass Richterswil sein letztes Spiel in Volketswil mit 0:3 gewonnen hatte. Da war klar: es musste ein Sieg her! Strafpunkte mussten da-bei um jeden Preis vermieden werden. Die Blausterne meisterten die Aufgabe souverän, spielten diszipliniert, lagen schon nach zwei Minuten durch Alessia Schaaf in Führung und gewannen durch drei weitere Tore von Anaïs Salzmann und eines von Mara Locati schliesslich mit 5:0. Der Wiederaufstieg in die erste Liga war nach vier Jahren geschafft.

Nach dem grossen Freudentaumel folgte allerdings die Er-nüchterung. In der Vorrunde der Erstliga-Gruppe 2 sah es nach vier Runden und Siegen in Gossau und Lugano 2 ganz gut aus. Danach holten die Blausterne aber keine Punkte mehr. Gelingt den Blues eine ähnlich starke Rückrunde wie in den vergangenen zwei Jahren, ist deshalb noch nichts verloren. Da allerdings wegen der Verkleinerung der NLA heuer vier Teams aus jeder Gruppe absteigen, wird die Aufgabe schwer. Aber auch jetzt gilt: „Es isch fertig, wenn's fertig isch."

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

Wir trocknen und entfeuchten

prompt, gründlich, schonend

Wasserschadensanierung, Bautrocknung, Leckortung oder Feuchtigkeitsanalyse:
Als ausgewiesene Entfeuchtungsspezialisten haben wir für jede Herausforderung die optimale Lösung. Auch, wenn es schnell gehen muss. Unser Notfall-Service steht rund um die Uhr bereit – sieben Tage in der Woche.

www.suterentfeuchtet.ch
0800 8 6666 8

suter heizt entfeuchtet

Suter
Entfeuchtungstechnik AG
Giessenstrasse 15
CH-8953 Dietikon

Wir sind auch die erste Adresse für mobile Pellet-Heizungen:
www.suterheizt.ch

indiaZELT

für kultivierte Events

Ihre Idee, unsere Konzeption. Ihr Event, unsere Umsetzung.
Ihre Welt auf Zeit, unsere Welt von India Zelt.

Ob mitten im ruhigen Wald oder über den Dächern der pulsierenden Stadt, ob charmant rustikal oder mondän elegant, ob Zelt oder Pavillon – die mobilen Bauten von India Zelt mit passendem Mobiliar und stimmiger Dekoration lassen Raum für kreative Ideen und individuelle Anfertigungen nach Mass.

India Zelt & Event AG | Station-Ost 1 | 6023 Rothenburg | +41 41 280 50 10 | office@indiazelt.ch

BLUE STARS U17-JUNIORINNEN

« SCHEITERN IM FINAL DES SCHWEIZER CUPS ERST IM PENALTYSCHIESSEN »

FINALTURNIER

Bei brütender Hitze fand am 28. Mai 2017 das Finalturnier des Schweizer Cups der B-Juniorinnen in der Thermoplan Arena in Weggis statt. Unsere talentierten Juniorinnen erreichten den Final, spielten dort 0:0, verloren aber das Penaltyschiessen. Beide Finalisten stammten aus der gleichen Qualifikationsgruppe 3. Im Qualifikationsturnier hatten die Blues die Finalgegnerinnen aus Uzwil noch hinter sich gelassen.

Schon früh am grossen Finaltag heizte sich die Luft stark auf, so dass die Spiele vor allem auf dem Kunstrasenfeld sehr anstrengend waren. Bis zum Finalspiel hatten die Blausterne deutlich mehr Kraft verbraucht als die Uzwilerinnen.

Gegen den FC Bremgarten gerieten sie durch Unachtsamkeiten zweimal in Rückstand, gewannen aber am Ende durch Tore von Anaïs Salzmann (2), Céline Bürgler und Tea Eberle (2) schliesslich doch mit 5:2. Das zweite Spiel gegen den FC Chênois wurde zur Zitterpartie. Das einzige Tor fiel bereits nach sechs Minuten durch einen herrlichen Freistoss von Tea Eberle. In der Folge nutzten die Blausterne diverse Chancen nicht und hatten in der letzten Minute Glück, dass die Gen-ferinnen nur die Latte trafen. Im dritten Spiel gegen den FC Vuadens gerieten die Zürcherinnen früh in Rückstand. Nach Teas Dribbling in der 15. Minute verwertete Sofie Hoffmann das perfekte Zuspiel zum verdienten Ausgleich. Als Sofie drei Minuten später mit einem Schlenzer die Blues sogar in Führung brachte, glaubte man die Finalqualifikation schon in Griffweite. Nach einem Gegentreffer fast von der Mittellinie aus in der 24. Minute mussten die Blausterne nochmals zittern, brachten aber das Unentschieden über die Runden.

PENALTIYSCHIESSEN

Das Finalspiel gegen den FC Uzwil war hart umkämpft. Die St. Gallerinnen wirkten frischer und konnten die Blues mit zunehmender Spieldauer immer stärker unter Druck setzen. Ein Treffer fiel jedoch nicht, so dass das Penaltyschiessen entscheiden musste. Der Sieg war für die U17 in Griffweite, nachdem Céline den ersten Penalty sicher verwandelt und die Uzwilerinnen ihren ersten Versuch neben das Tor gesetzt hatten. Ein Lattentreffer und ein Schuss über das Tor machte den Zürcher Titelträumen aber ein Ende – der Ausstich endete schliesslich mit 3:4 für Uzwil. Dennoch ist die Silbermedaille ein erneuter Beweis für die ausgezeichnete Juniorinnenabteilung des FC Blue Stars, die im Breitensport zu den besten des Landes zählt.

SCHLECHTE BILDQUALITÄT

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

LIMOUSINEN TESLA

FIRST CLASS LIMOUSINEN SERVICE SWITZERLAND

SICHERHEIT, DISKRETION UND SOUVERÄNITÄT SIND UNSER MARKENZEICHEN.

Die geschulten Chauffeure bringen Ihre Gäste pünktlich und sicher zu ihren geschäftlichen und privaten Terminen – lassen Sie sich von unserem Chauffeur-dienst überzeugen!

www.limo-tesla.ch

Limousinen Tesla GmbH | Hofwiesenstrasse 289 | 8050 Zürich | T +41 79 770 90 90 | tesla@limo-tesla.ch

EINE TOP MANNSCHAFT FÜR DEN VERKAUF/ANKAUF VON GESCHÄFTSHÄUSERN, MEHRFAMILIENHÄUSERN UND LOGISTIKIMMOBILIEN – SCHWEIZWEIT.

www.partnerrealestate.ch

PARTNER REALESTATE | Knight Frank

DREIFACH-TRIUMPH DER BLUE STARS FRAUEN UND JUNIORINNEN AM FVRZ CUPFINAL 2017

Der FVRZ-Cupfinaltag in Kloten am 24. Juni 2017 wurde für die Frauenabteilung des FC Blue Stars Zürich zu einem der denkwürdigsten Ereignisse der Klubgeschichte. Alle drei qualifizierten Teams gerieten zwar in Rückstand, schwangen am Ende aber noch in der regulären Spielzeit oben aus. Für das Frauenteam bedeutete dies nach dem Aufstieg in die 1. Liga eine Woche zuvor zugleich den Gewinn des Doubles, ebenso für die B-Juniorinnen. Die C-Juniorinnen holten den "Chübel" sogar zum dritten Mal in Folge und das Double "scheiterte" wohl nur daran, dass sie in der Meister-schaft bei den Jungs mitspielen - auf der gleichen Altersstufe wohlgemerkt.

U 15 BESIEGT WÄDENSWIL 3:2

Zu Beginn wirkten viele von Christian Webers C-Juniorinnen erstaunlich nervös. Oft waren fruchtlose Einzelaktionen die Folge, während Wädenswil mit einer Kontertaktik immer wieder Nadelstiche setzen konnte. Einer davon brachte ihnen prompt die Führung ein, als Blues-Goalie Noëmi Lütschg einen Corner von Wädenswil-Captain Megan Wang am Boden nicht festhalten konnte, so dass Giada Mure den Abstauber zum 0:1 verwerten konnte. Kurz vor der Pause rettete Lütschg ihr Team vor einem höheren Rückstand, als sie einen gefährlichen Schuss aus dem Halbfeld hielt (38.). In der letzten Minute der ersten Halbzeit spielte Blues-Stürmerin Morenike Kuku aus dem Zentrum heraus Center Emina Haddaji halb links an, die in einem psychologisch wichtigen Moment mit einem Hocheckschuss zum 1:1 ausgleichen konnte. Nach der Pause sah es zunächst nach einer klaren

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT
@ GORAN BITTE BEI SPORTFOTOS.CH WEGE HIRES BILDER NACHFRAGEN

Überlegenheit der Blausterne aus. Auf Flanke von Lynn Erbacher brachte die eingewechselte Alessia Rohrer die Blues in der 43. Minute erstmals in Führung, nachdem Moreni-ke kurz zuvor nur den Pfosten getroffen hatte. Weitere Chancen blieben aber ungenutzt, und wie so oft im Fussball wurde das prompt bestraft. Erneut Giada war es, die mit einem Briefkasten fast von der Mittellinie aus den erneuten Ausgleich erzielen konnte (64.).

Nach einer recht harten gelben Karte gegen Verteidigerin Isabella Antunes in der 67. Minute mussten die Blausterne gar nur zu acht spielen, behielten aber die Initiative und wurden sechs Minuten vor Schluss belohnt: Lynn Erbacher traf mit einem Freistoss-Bogenball aus halb linker Position in die weite Torecke zum 3:2 für die Stadtzürcherinnnen.

FC Blue Stars: Lütschg; Antunes Godinho, Blum, Mascioli; Holzer, Erbacher; Born (C), Haddaji, Kuku; Bonilla, Gurzeler, Bassand, Affolter, Killias, Rohrer; Trainer: Ch. Weber

Plötzlich gelangen die Kombinationen, selbst auf engem Raum, und das Team erarbeitete sich schon in den letzten Minuten vor der Pause ein klares Übergewicht. Tea Eberles Schuss in der 39. Minute lenkte Glattal-Goalie Patricia Brito Vieira über die Latte (39.). Nach dem Wechsel klappte es dann. In der 49. Minute traf Sofie Hoffmann von der Straf-raumgrenze flach zum Ausgleich. Die Blues waren jetzt klar das bessere Team. Tea legte in der 54. Minute einen Ball von der Grundlinie perfekt zu Dominique Rochat zurück, die das längst fällige 2:1 erzielte. Die Blausterne powerten weiter, aber ein weiteres Tor wollte nicht gelingen. Tanisha Stronskis Schuss aus fast 30 m ging links vorbei (61.), Céline Bürgler setzte einen Ball aus halb rechter Position auf die Latte (67.). Chiara Rohrer schoss nur Zentimeter über das Tor (71.) und Teas Abschlussversuch zwei Minuten später parierte Patricia glänzend mit dem Fuss. Die gute Nachricht war, dass der Ball durch das Angriffsfurioso von unserem Tor fernblieb, so dass die Blues den Vorsprung mühelos über die Zeit brachten.

FC Blue Stars: Rot; Besmer, Stronski, Rohrer; Kainhofer, Bangerter, Eberle, Bürgler (C); Salzmann; Rochat, Schmid, Hoffmann, Göncüoglu, Fejzuli, Waldmann; Trainer: Betschart, Prestigiacomo

U 17 GEWINNT GEGEN GLATTAL-DÜBENDORF 2:1

Auch die B-Juniorinnen von Trainer Franz Betschart taten sich in der ersten Halbzeit gegen den FC Glattal-Dübendorf schwer. Abgesehen von einer Grosschance kurz nach Beginn wirkte ihr Spiel verhalten und zähflüssig, auch weil Glattal auf dem für die Blues mittlerweile ungewohnten 9er-Feld die Räume geschickt eng machte. Aus heiterem Himmel gerieten die Blausterne kurz vor der Pause in Rückstand. Goalie Nina Rot liess einen recht harmlos wirkenden Roller Coralie Hesselmanns zum 0:1 passieren (36.). Das Gegentor war aber wie ein Weckruf.

BLUE STARS FRAUEN BESIEGEN RICHTERSWIL | WÄDENSWIL 2:1

Damit blieb noch das Duell zwischen dem Fanion-Team der Blues und dem FC Richterswil/Wädenswil, die sich schon in der Meisterschaft einen brisanten Zweikampf geliefert hatten. Die Blues plagten Verletzungssorgen. Die schnelle In-nenverteidigerin Lisa Egli fehlte schon seit dem Meisterschaftsspiel im Wädenswil. Natasa Dugonjic hatte sich im fol-genden Match verletzt und beim Meisterschaftsfinale gegen Lachen/Altendorf hatte sich mit Thamon Meier eine Schlüsselspielerin eine Knieverletzung zugezogen. Trotzdem begann die Partie fast optimal. Samira Eilinger tankte sich an der rechten Grundlinie durch und flankte zu Mara Locati, die aber aus kurzer Distanz das Tor nicht traf (3.). Die Blues agierten aktiver als im Meisterschaftsspiel vier Wochen zuvor, konnten in der Folge aber nicht verhin-dern, dass Richterswil/Wädenswil sich ein Übergewicht erspielte. Bei Sarah Krüsis Weitschuss in der 9. Minute fehlte zwar Einiges. Brenzlig wurde es aber bei einem gegnerischen Angriff über unsere linke Seite. Goalie Nathalie Sommer wäre geschlagen gewesen, aber Verteidigerin Carmen Bernardino klärte in höchster Not zum Corner (16.). Die Blues waren darob anscheinend so erleichtert, dass sie beim Eckball nicht aufpassten. Gleich drei Weiss-Blaue schauten zu, wie Michelle Oertle die Gelb-Blauen in Führung schoss (17.). Danach hatte Richterswil/Wädenswil klar Oberwasser. Nathi im Tor verhinderte Schlimmeres, etwa als sie Sarahs Versuch in der 27. Minute reflexartig zur Ecke klärte. Nach einem Ballverlust kam Sarah Krüsi unbedrängt zum Schuss, zog diesen aber ganz knapp am rechten Pfosten vorbei (34.).

Blues-Captain Fiona Maager verletzte sich kurz darauf ohne gegnerische Einwirkung am Knie und konnte nicht weiter-spielen. Wenig später zog Schiedsrichterin Linda Schmid Gelb: Eine Abwehrspielerin hatte Mara Locati nicht nur zu Fall gebracht, sondern war ihr hinterher unglücklich zunächst auf die Hand und dann auf die Schulter getreten (37.). We-nigstens konnte Mara nach einem längeren Unterbruch weiterspielen. Das sollte sich als entscheidend erweisen. Die Blues kamen zurück ins Spiel und zu Möglichkeiten durch Dragana Martic, Alessia Schaaf und Mara Locati. Kurz vor der Pause fiel auch prompt der Ausgleich: Dragi schoss aus 25 m, der Ball wäre am linken Pfosten vorbei gegangen, aber dort stand Sabrina Looser und schaufelte ihn gekonnt an einer Verteidigerin und dem Goalie vorbei zur Mitte, wo Mara nur noch einzuschieben brauchte (45.). Mit Wechseln in der Offensive hielten die Blausterne in der zweiten Hälfte das Tempo hoch. Das Spiel wurde zum offenen Schlagabtausch. In der 76. Minute spielte Sabrina Looser den Ball zu Mara Locati in den Strafraum, die nur noch durch ein Foul gebremst werden konnte - Penalty. Dragana Martic nahm Anlauf und brachte das Leder sicher zur bejubelten Führung der Blues im Netz unter (79.). Den knappen Vorsprung konnten die Blues in der Folge sicher halten.

FC Blue Stars: Sommer (ab 46. Zellweger); Bernardino, Weber, Correia dos Santos, Bork; Looser, Maager (C), Eilinger, Meyer; Martic, Locati; Schaaf, Baloco, Prestigiacomo, El Nasr, Masiello, Meier; Trainer: P. Reymond, R. Reymond; Coach: Weber

Huber

Getränkehandlung AG

Tel. 044 485 45 00

bestellungen@huber-getraenke.ch

www.huber-getraenke.ch

Hohl dir den Kick mit

Emmi Glace

Emmi

Freu dich drauf.

Emmi Glace – Schweizer Hochgenuss

BLUE STARS SENIOREN 30+

Nach über 10 Jahren konnte der Verein ab der Saison 2015/2016 erfreulicherweise wieder ein SeniorenTeam melden.
Unter der Organisation und Leitung von Coach Bogdan Maksimovski und Co-Coach Michele Ruggieri sowie tatkräftiger Unterstützung von Senioren-Obmann Urs Kaufmann wurde innert 2-3 Monaten ein neues Senioren 30+ Team zusammengestellt und für die Saison 2015/2016 angemeldet. Das erste Senioren-Team-Training, mit einem Team, bestehend aus 25 Spielern, inkl. 2-3 Spielern, die zeitgleich noch aktiv in der 2. Mannschaft gespielt haben, fand Im Mai 2015 im Hardhof statt.

Das Interessante beim aktuellem SeniorenTeam ist, dass ca. 65-70% des Kaders zuvor bereits beim FC Blue Stars mindestens eine Saison gekickt haben, die meisten als Junioren in den 90er Jahren oder dann später in der 2. Mannschaft im neuen Millennium. Die restlichen 30-35% des Kaders haben mindestens mit einem ehemaligen Blue-Stars-Spieler in anderen Vereinen aus der Region, wie Interclub Zurigo & BC Albisrieden bereits zusammengespielt. Diese sind nicht zuletzt aufgrund dieser entstandenen Freundschaften bei den Blue Stars Senioren gelandet. Somit kennt sich der Kern dieses Teams sozusagen schon seit jeher. Entlastend für Coach und Co-Coach ist, dass sich das Team auch in einer allfälligen Abwesenheit der Trainer, sehr gut selber organisieren kann. Dies vor allem dank tollem Support vom ganzen Team und mehreren Leitfiguren, wie Captain inklusive vier Vize Captains, welche Ihre Erfahrungen und das dazugehörige Organisationstalent aus anderen erfolgten Teamleitungen einbringen können.

DIE OBERSTEN TEAM-ZIELE

- Alte Freundschaften auffrischen und weiterpflegen
- Spass haben, individuell und im Team
- Regelmässig Sport betreiben und dabei fit und munter bleiben
- 3. Halbzeit geniessen und zusammen eines trinken oder was essen gehen

Seit Mai 2015 bis und mit heute durften wir jeweils eine sehr hohe Präsenz der Teammitglieder bei Trainings und Spielen verzeichnen. Ausserdem beachtenswert ist auch, dass an den jährlich stattfindenden wichtigen Vereins-Terminen, wie bsw. Sponsoren-Lauf und FIFA Youth Cup die uns zugewiesene Rollen und Pflichten erfolgreich erfüllt wurden.

Zu Beginn der Saison 2015/2016 bestand das Kader aus 25 Spielern. Während den vergangenen zweieinhalb bis drei Jahren hatten wir aufgrund von Ab- & Zugängen einige personelle Veränderungen im Team, so dass wir die aktuelle Saison mit total 27 Spielern inkl. Der drei bis vier Spielern, welche zeitgleich noch aktiv in der 1. & 2. Mannschaft spielen, bestreiten.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT
ZWEI ZITATE VON SPIELERN FEHLEN NOCH
BILDER ZU GERINGE AUFLÖSUNG

FAZIT DER SAISON 2015/2016:

Es war eine sehr spannende und lehrreiche erste Saison mit vielen Ups & Downs. Die Resultate haben leider nicht immer unsere Spielstärke und Spieldominanz widergespiegelt. In gewissen Spielen und Situationen mussten wir reichlich Lehrgeld zahlen und ab und zu fehlte ganz einfach auch das Glück. Schlussendlich haben wir in unserer Gruppe mit 9 Teams den 5. Platz belegt. Im Cup sind wir bis zur 3. Runde vorgestossen und leider gegen den späteren Cup-Sieger knapp mit 0:1 ausgeschieden. Die Teilnahme an zwei Hallenturnieren in der Wintersaison beschied uns jeweils den erfolgreichen 2. Platz. Das war der schöne Auftakt zu unserer Trophäen-Sammlung: 1 Pokal, 2-3 kg Schinken/Speck, Hürlimann Bierkasten, Family Pack Zweifel Chips.

«Aquia debis arum res verspel liatemp orumqui. Vidia dio Ciisquae.»

Max Mustermann

HIGHLIGHTS 2015/2016:

1.Offizielles Spiel des neuen Teams: Testspiel, 17.08.2015 gegen FC Meilen Sen. 30+

Testspiel gegen das FIFA Team Zürich auf der FIFA Anlage in Zürich, 12.05.2016

HIGHLIGHTS 2016/2017

Trainingscamp in Valencia vom 09. – 12.03.2017 in Eigenregie bezahlt und organisiert. Dabei gilt unser grosser Dank Manu De Arriba für die grossartige Orgsanisation

1.Platz in der Gruppe belegt und Aufstieg geschafft. 19.06.2017 – Party direkt nach Abpfiff auf dem Spielfeld im Hardhof

Grill-Aufstiegsparty Waldhütte Uitikon Waldegg für Spieler und Family, 08.07.2017. Total 57 Personen inkl. Kids

FAZIT DER SAISON 2016/2017

Es war eine sehr erfolgreiche und spannende Saison mit einem absoluten Highlight; 1. Platz in unserer Gruppe und damit der verdiente Aufstieg in die höhere Spiel-Klasse. Die Entscheidung über den Aufstieg war äusserst spannend und fiel erst am letzten Spieltag, da es bis zum Schluss ein Kopf an Kopf-rennen war. Man muss wohl kaum erwähnen, dass dafür die Feier am Schluss auf dem Spielfeld um so ausgelassener, emotionaler und schöner war. Im Cup waren wir weniger erfolgreich und sind leider nur bis zur 2. Runde vorgestossen. In der Wintersaison haben wir an vier Hallenturnieren teilgenommen und konnten zwei Turniere als Sieger beenden. Das war die Fortsetzung unserer ein Jahr zuvor gestarteten Trophäen Sammlung: 4-5 Kg Schinken/Speck, 2 Hürlimann Bierkasten, mehrere Family Packungen Zweifel Chips und eine Platte mit frischem Aufschnitt – leider gab es an diesen Turnieren keine Pokale.

FAZIT DER SAISON 2017/2018

Nach dem absoluten Höhenflug aus der Vorsaison hat uns leider, aufgrund starker personeller Veränderungen, die Realität viel zu schnell wieder eingeholt. Wir mussten gleich zu Beginn den Ausfall von total sieben Spielern verkraften. Davon fehlten drei Langzeit-Verletzte die ganze Vorrunde. Dazu zwei Spieler, welche leider gem. Arzt kein Fussball mehr spielen dürfen und zusätzlich mussten wir noch zwei Abgänge beklagen. Die neuen Entwicklungen im Team waren nicht gerade hilfreich, in der höheren Spielkategorie nachhaltig Fuss zu fassen. Zwar haben wir in vielen Spielen generell den besseren Eindruck hinterlassen, jedoch spiegelte sich dies nie in den Resultaten wieder. Zu viele Spiele endeten knapp mit einem Tor Unterschied zugunsten des Gegners. In den letzten zwei Vorrundenspielen, haben wir dann endlich auch die ersten paar Punkte sammeln können. Dies gibt der Hoffnung und Zuversicht Auftrieb, dass wir am Ende der Saison den Klassenerhalt schaffen, wo wir eigentlich von unserer Qualität her auch hingehören.

«Fugias si officatquia diti nonse possequunt. Ute consequatur quam voluptat que diorian destios»

Max Mustermann

BEVORSTEHENDE HIGHLIGHTS

Trainingscamp in Valencia vom 05. – 08.04.2018 in Eigenregie organisiert und wiederum geht unser besonderer Dank für die Organisation an Manu De Arriba.

SPORTANLAGE HARDHOF

Der Hardhof ist die Heimat des FC Blue Stars, er liegt im Stadtteil Altstetten/Grünau, direkt an der Limmat und wurde 1976 als Städtische Rasensportanlage erstellt. Die Anlage ist mit den ÖV gut erreichbar und auch Parkplätze sind in der Nähe vorhanden. Er umfasst nebst den 7 Naturrasenplätzen auch 3 Kunstrasenplätze sowie einen Sandplatz. Eine Discgolfanlage, Tennisplätze und der vergnügliche Wasserspielplatz runden das Angebot ab. Als Heimat kann man den Hardhof getrost bezeichnen, gibt es doch einige Aspekte, welche diese Anlage zum Ausgangspunkt erfolgreicher Turniere und Mannschaften macht.

> Auf dem Hardhof passieren Geschichten, werden Geschichten erzählt und werden auch zukünftig Geschichten geschrieben – auch die vom FC Blue Stars.

Es beginnt mit der sorgfältigen Pflege durch ein äusserst motiviertes Personal und mit Michael Elsener, einem Platzwart mit viel Elan, Schaffenskraft und Überblick. Die Fussballplätze werden von 59 Teams, davon 43 Juniorinnen- und Juniorenteams aus diversen Vereinen intensiv genutzt und pro Saison finden über 800 Spiele statt.

Zusätzliche Events wie das «Schüeli» mit über 250 Spielen sowie weitere Veranstaltungen für den Schulsport verringern den Arbeitsaufwand auch nicht gerade.

Dieser dichte Trainings- und Spielbetrieb fordert dem Personal viel ab. Jeder Trainier/Spieler verlangt perfekte Bedingungen auf dem Rasen, in der Garderobe und im Sanitärbereich. Trotzdem ist Michel Elsener mit seinem Team auch für die kleinen Dinge da, diejenigen, die den Hardhof dann eben zu einer Heimat werden lassen. Hier ein Kästchen öffnen, da ein tröstendes Wort nach einem verpatzten Spiel, dort eine kurze Fahrt, weil jemand etwas vergessen hat – das alles führt dazu, dass man sich als Club und Spieler auf dem Hardhof wie zuhause fühlt. Und dann gibt es ja noch das Team bestehend aus Vreni, Bruno und Peti, welche sich mit viel Liebe um Wurst und Brot, den Pausentee und viele weitere leibliche Wünsche kümmern.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

WIR BAUEN ARBEITSWELTEN, DIE IHRE
UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE ERLEBBAR MACHEN.

WWW.BUERO-ARCHITEKTUR.CH

ERNST
VON PETERSDORFF
+PARTNER

80 Jahre Blue Stars Turnier

«DIE GESCHICHTE IN DER GESCHICHTE»

Der Blue Stars/FIFA Youth Cup ist ein wichtiger und wesentlicher Bestandteil der Vereinsgeschichte des FC Blue Stars. Er verleiht der sonst schon langen Geschichte unseres Vereins einen internationalen Glanz, welcher für einen Amateurverein wohl einzigartig ist.

Über viele Jahre hinweg, haben zahlreiche Persönlichkeiten dazu beigetragen, dass sich das Turnier immer weiterentwickelt hat und heute als das wohl beste und berühmteste Junioren Club Turnier der Welt bezeichnet werden darf. Obwohl die Spielorte gewechselt haben, vom Heiligfeld über den Letzigrund und den Hardturm auf die Buchlern, ist der ursprüngliche Geist derselbe geblieben: Ein hochklassiges Turnier, in welchem sich junge Sportler aus der ganzen Welt begegnen, um mit Respekt und Fairness der grössten Leidenschaft nachzugehen – dem Fussball.

DER ANFANG

Am 3. Dezember 1938 präsentierte der damalige Obmann der Juniorenkommission, Fritz Rey, dem Vorstand seine Idee, am Auffahrtstag ein Juniorenturnier auszutragen. Der Vorsitzende, wie auch der Zentralkassier äusserten ihre Bedenken bezüglich der finanziellen Anforderung der Veranstaltung. Rey erklärte, alles genau überdacht zu haben und das Turnier auf eigenes, resp. auf Risiko des Juniorenkontos durchzuführen. Der Vorstand beschliesst daraufhin, das Turnier zu bewilligen. Dieser mutige Vorstoss eines einzelnen Vereinsmitgliedes war der Beginn einer grossen Veranstaltung. Es diente auch als Vorbild für viele weitere grosse Persönlichkeiten, welche nachfolgend wesentliches dazu beigetragen haben, dass das Turnier zu dem geworden ist, was es heute ist: Ein Anlass mit grosser Strahlkraft weit über die Landesgrenzen hinaus, untrennbar mit dem FC Blue Stars verbunden. So traten am 18. Mai 1939 zwölf Mannschaften auf den Sportplätzen «Heiligfeld» und «Herdern» zum ersten Turnier an. Sieger wurde damals der Grasshopper Club Zürich. Trotz des Unterbruchs des ordentlichen Spielbetriebs aufgrund des 2. Weltkriegs, kam es 1940 zur zweiten Austragung. Im Jahr darauf übersiedelte man, da das «Heiligfeld» der Anbauschlacht zum Opfer fiel, auf den Letzigrund, wo bereits eine imposante Kulisse von 2'000 Zuschauern den Anlass verfolgten. Bereits im ersten Nachkriegsjahr wurde das Turnier international. Aus dem schwer geprüften Elsass besuchte der FC Mulhouse 1893 das Turnier. Erster ausländischer Turniersieger wurde Austria Wien im Jahr 1947.

DIE ENGLISCHE DOMINANZ

b 1946 leitete Herman Gutzler die Geschicke des Turniers und durch Vermittlung seines Freundes Sir Stanley Rous, dem späteren FIFA Präsidenten, nahmen 1951 die Wolverhampton Wanderers als erstes englisches Team am Turnier teil. Nur ein Jahr später folgte mit Birmingham City der erste Turniersieger von der Insel. 1954 war die Premiere von Manchester United, welches in den kommenden Jahren dem Turnier seinen Stempel aufdrückte. Angeführt wurden sie vom legendären Sir Matt Busby. 18 mal konnten die Red Devils das Turnier während dessen gewinnen, eine Marke die wohl unerreicht bleiben wird. Grosse Spieler hinterliessen über Dekaden hinweg ihre Fussabdrücke in Zürich,

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT
BITTE NOCH BILDLEGENDEN ERSTELLEN

Am et, quis maximo cus eum rem veleceperi alignis es ut latis estio.

Am et, quis maximo cus eum rem veleceperi alignis es ut latis estio.

angefangen bei Bobby Charlton über Duncan Edward, Nobby Stiles, George Best, Mark Hughes bis hin zu David Beckham. Mit Bobby Moore, Geoff Hurst und Martin Peters von West Ham United waren 1959 weitere drei Weltmeisters von 1966 am Turnier im Einsatz. Ganze 23 mal gewannen britische Teams den Blue Stars/FIFA Youth Cup.

EUROPA IST ZU KLEIN

Das Turnier entwickelte sich zu einem festen Bestandteil im Kalender des internationalen Juniorenfussballs und an Auffahrt strömten jeweils zahlreich Zuschauer auf den Letzigrund, um den Spielen beizuwohnen. Grosse Namen wie FC Barcelona, AC Milan, Inter Mailand, Real Madrid, Borussia Dortmund, Arsenal, Benfica und AS Roma trugen sich über die Jahre hinweg ins goldene Buch ein.

1982 war Hapoel Rabat Gan aus Israel das erste aussereuropäisches Team, welches am Turnier teilnahm. Ab 1990 wurde das Turnier mit den Teilnahmen von Botafogo aus Brasilien und Al-Ahly Kairo aus Ägypten definitiv interkontinental. Brasilianische und argentinische Mannschaften gewannen das Turnier bei sechs Austragungen. Aber auch die verschiedenen Teams aus China, Ghana, Nigeria, Japan, Kongo, Südafrika, Südkorea, Uruguay, Kolumbien, Neuseeland und Mexiko brachten immer wieder neue Spielkulturen an den Youth Cup. Der erste interkontinentale Turniersieger war der FC São Paulo aus Brasilien. 1999 gewannen die Brasilianer und doppelten im darauffolgenden Jahr gleich nach. Auch die Boca Juniors aus Argentinien gewannen das Turnier unterdessen zweimal.

DIE BLUE STARS JUNIOREN AM TURNIER

Für unsere Junioren ist das Turnier jeweils der Höhepunkt der Saison. Sich einmal mit den Junioren grosser Vereine zu messen ist ein Traum eines jeden Amateurfussballers. In der langen Geschichte wechselten sich dabei herbe Niederlagen mit ausserordentlichen Erfolgen ab. Aus der Frühzeit resultieren fünf Halbfinalteilnahmen, welche jeweils auf dem 4. Rang endeten.
Ein grosser Erfolg war der zweite Rang von 1967, als man sich in einem packenden Finalspiel dem TSV 1860 München mit 1:0 geschlagen geben musste. Zuvor schaltete man in den Gruppenspielen Slavia Prag (2:0) und den FC Zürich (1:0) aus. Im Halbfinal wartete der Football Club Unione Venezia. Nach einem torlosen Spiel kam eine Regel zum Tragen, wie sie heute undenkbar wäre. Bei Gleichstand entschied das Corner Verhältnis und dieses war hauchdünn zu Gunsten der Gastgeber. Im Jahr 2006 wurden die Blue Stars Dritter. Im ersten Vorrundenspiel schlug das Team völlig überraschend den grossen Favoriten Manchester United mit 2:1. Nach einer Niederlage gegen Valencia (2:4) war ein Sieg gegen den FC Zürich gefragt, um die Halbfinalqualifikation zu schaffen. Die Mannschaft wuchs über sich hinaus und vollbrachte ein kleines Fussballwunder. Nach dem 2:1 Sieg über den grossen Nachbarn, wartete der andere Stadtzürcher Verein im Halbfinale. Die Hoppers bissen sich an den leidenschaftlich kämpfenden Blue Stars die Zähne aus und konnten erst im Elfmeterschiessen die Entscheidung herbeiführen. Angespornt durch dieses grosse Spiel liess das Heimteam im kleinen Finale gegen Valencia keinen Treffer zu und gewann anschliessend im Elfmeterschiessen.

DIE STARS VON MORGEN

Die Liste der Spieler, welche am Blue Stars Turnier teilnahmen und anschliessend eine grosse Karriere gemacht haben ist fast endlos. Fulvio Collovati, Mirko Votava, Murat Yakin, Kaká, Ricardo Cabanas, Gérard Piqué und Xherdan Shaqiri, sie alle standen in Siegerteams. Doch es gibt auch grosse Namen, welche trotz mehrmaliger Teilnahme den Pokal nie in die Höhe stemmen durften. Stellvertretend für sie seien hier Nani und David Beckham genannt.

Am et, quis maximo cus eum rem veleceperi alignis es ut latis estio.

CATERING SERVICES
MIGROS

DAS CATERING DER FRISCHEN ART

CATERING-SERVICES-MIGROS.CH/ZH

Emotionen live erleben?

Reise mit TRAVELclub

- Mit der Nati an ein Auswärtsspiel?
- Nach Wimbledon?
- An die Eishockey-WM?
- Ins Old Trafford?

TRAVELclub macht's möglich!

Kontaktieren Sie uns unter:
TRAVELclub AG Europaallee 41 8021 Zürich
044 214 61 61 travelclub@travelclub.ch

BEITRITTSFORMULAR

ANMELDUNG ZUM PROBETRAINING BEIM FC BLUE STARS

Name ..... Vorname .....

Strasse, Nr. ..... PLZ | Ort .....

Telefon Privat ..... Natel .....

Geburtsdatum ..... Heutiger Verein .....

☐ Aktive ☐ A-Junioren ☐ B-Junioren ☐ C-Junioren
☐ D-Junioren ☐ E-Junioren ☐ F-Junioren

☐ Torhüter ☐ Verteidiger ☐ Mittelfeld ☐ Stürmer

Unser Spieler/unser Sohn, hat uns darüber informiert, dass er beim FC Blue Stars ein Probe-Training ab-solvieren möchte. Wir (Verein und Eltern) sind damit einverstanden.

Stempel | Unterschrift des heutigen Vereins	Unterschrift der Eltern

Dieses Formular ist vor Beginn des ersten Probetrainings beim FC Blue Stars dem Trainer der jeweiligen Mannschaft ausgefüllt und unterschrieben abzugeben.

DURCH VERANTWORTLICHE DES FC BLUE STARS AUSZUFÜLLEN

Probetrainings am .....

Entscheid ☐ abgelehnt ☐ Uebertritt beantragen

Verwaltung der Formulare bei Leiter Junioren FC Blue Stars

120 Jahre
FC BLUE STARS
Eine Zeitreise in Bildern

1898

Am 26. Mai 1898 trafen sich einige Schulkameraden aus Wiedikon in einem Bretterschuppen und gründeten den FC Diana. 1902 wurde der Verein in die Schweizerische Fussball-Association aufgenommen. Im Jahr 1903 erfolgte eine Namensänderung in FC Fortuna. Das Bild dürfte etwa aus dieser Zeit stammen. In der Saison 06/07 gelang der Aufstieg in die Serie B, die damals zweithöchste Spielklasse und man verpasste im Jahr 1910 den Aufstieg in die höchste Spielklasse nur knapp. In Bern fand ein Entscheidungsspiel gegen den FC Nordstern Basel statt, welches man mit 1:0 verlor.

1910

Die Treppe des Schulhauses Zurlinden diente am 3. Mai 1910 einigen weiteren fussballbegeisterten und ebenfalls in Wiedikon ansässigen Knaben zur Gründung des FC Mars, der dann 1903 von einem angesehenen Klub aus St. Gallen den Namen Blue Stars übernahm. Die Blue Stars, wie auch der FC Fortuna trugen ihre Spiele auf der Allmend Brunau aus, wo man die Spielplätze nach Belieben benutzen konnte. Torgehäuse gab es noch keine, also brachte man jeweils Pfosten und Querstangen selbst mit. Da den Blue Stars die Aufnahme in den SFAV verweigert wurde, trat man dem ostschweizerischen Fussballverband bei, welcher völlig unabhängig vom Hauptverband agierte. Bereits in der ersten Saison wurde man Meister der Serie B des OFV. 1905 nahm man die Blue Stars dann endlich provisorisch in den SFAV auf. Es musste jedoch in der Serie C begonnen werden. Gleich in der ersten Saison errang man den Serie C Meistertitel und wurde dadurch definitives Mitglied des Verbandes. Im Jahr 1908 stand man im Final um die Serie B Meisterschaft. Gegen den FC La-Chaux-de-Fonds setzte es allerdings eine empfindlich 8:2 Niederlage ab.

»Adit alis dolorero ventur atiusdam Excea eaquae. Nimi.«

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

ZWEI ZITATE ANFORDERN

1912

Sowohl der FC Fortuna wie auch die Blue Stars stellten in den folgenden Jahren immer wieder Gesuche um die Aufnahme in die Serie A. Der Verband stellte eine Aufnahme in Aussicht, falls sich die beiden Vereine zusammenschliessen. Die sich bin anhin rivalisierenden Vereine arbeiteten fortan auf dieses Ziel hin und am 18. Mai 1912 kam es zur entscheidenden Versammlung. Der aus der Fusion entstandene Verein trug fortan den Namen FC Blue Stars. Der Verein wurde aber entgegen dem Versprechen nicht automatisch in die oberste Spielklasse aufgenommen, sondern musste nochmals eine Saison in der Serie B ausharren. Da jedoch die erste Mannschaft aus den besten Spielern der beiden Vereine bestand darunter die späteren Internationalen Kempf, Bürgin und Rapold, erkämpfte man sich den Gruppensieg und gewann auch das Spiel um den Schweizer B-Meister. Auf dem Weg dahin wurden unter anderem der FC Zürich und der FC Neuchâtel geschlagen. Anschliessend entschied man auch ein Spiel gegen den Letzten der Serie A, den FC Luzern, gleich mit 3:0. Somit war der FC Blue Stars zum ersten Mal in der höchsten Schweizer Spielklasse etabliert.

1915

Es folgten schwierige Jahre, der erste Weltkrieg wütete und einige der Spieler des FC Blue Stars standen an der Front und drei von ihnen mussten den unfreiwilligen Kriegsdienst gar mit ihrem Leben bezahlen. Der gebürtige Franzose Hermann Ade, fiel 1915 in Frankreich, A. de Capitani verlor sein Leben in Italien und Nationalspieler Jacques Bürgin starb an den Folgen einer Ohrenentzündung. Zudem verlor man den Sportplatz Herdern, welchen man mit viel Arbeit und hohen Kosten hergerichtet hatte. Dieser wurde in Familiengärten umgewandelt, was angesichts der harten Zeiten als sinnvoller erachtet wurde. Nach Kriegsende hätte man die Herdern wieder übernehmen können. Doch ein erneuter Umbau zu einem Fussballplatz hätte einen zu grossen Aufwand bedeutet. 1920 konnte man dann das Heiligfeld beziehen. Die Mitglieder brachten die stolze Summe von 60'000 Franken auf, um endlich wieder einen eigenen Fussballplatz zu besitzen. Die Saison 1920/21 wurde dann zu einem der Vereinshöhepunkte. Die abgebildete Mannschaft errang den Titel des Ostschweizer Meisters und qualifizierte sich für die Endrunde um die Schweizer Meisterschaft. Leider gingen die beiden Spiele gegen Servette Genf (1:0) und den FC Luzern (2:1) knapp verloren. Trotzdem durfte man stolz sein, man war das stärkste Team auf dem Platz Zürich.

1921

Auf die Saison 1921 wurde auch eine echte Juniorenabteilung gegründet. Zwar wurden schon in den Jahren zuvor einzelne Juniorenmannschaften gebildet, doch an einem geregelten Spielbetrieb nahm man damals noch nicht teil. Dem ersten Juniorenobmann und Spieler der ersten Mannschaft Josef Wäschle gelang es bereits im ersten Jahr eine schlagkräftige Truppe zusammenzustellen und zu aller Überraschung gewann dieses Team auf Anhieb die Meisterschaft der Region Ostschweiz. Dies war zu jener Zeit die höchste Auszeichnung, die man im Juniorenfussball erreichen konnte. Das hervorragende Abschneiden der ersten Mannschaft und der Titelgewinn war eine grosse Leistung. Von viel grösserer Bedeutung war aber der Weitblick und die Erkenntnis verschiedener Vereinsmitglieder, welche mit erkannten, dass die Zukunft des Vereins nur mit einer gezielten Schulung und Förderung des eigenen Nachwuchses gewährleistet werden konnte. So begann eine Ära, wofür der FC Blue Stars bis heute in der ganzen Schweiz einen guten Ruf geniesst, nämlich denjenigen eines unermüdlichen Nachwuchsförderers.

«Adit alis dolorero ventur atiusdam Excea eaquae. Nimi.«

1913-1935

Der FC Blue Stars spielte von 1913 bis 1935 in der höchsten Spielklasse. Dabei war der Erfolg unterschiedlich. Einige Male schrammte man knapp am Abstieg vorbei, wie etwa in der Saison 23/24 in welcher man sogar Entscheidungsspiele gegen den Spitzenreiter der Serie B, den FC Oberwinterthur austragen musste. Beide Partien gewann man deutlich. Der Kampf um den Verbleib in der obersten Spielklasse wurde immer härter und stellte grosse sportliche und finanzielle Anforderungen an Spieler und Klubleitung. So wurden den Stars bei den grossen Vereinen Pro-Forma-Stellen angeboten, damit der Amateurstatus gewahrt wurde. Der FC Blue Stars konnte und wollte diesen Weg nicht beschreiten und es kam dem Verein zugute, dass die gut funktionierende Juniorenabteilung immer wieder für eigenen Nachwuchs sorgte. Man bewegte sich seinerzeit meistens im Mittelfeld, doch dann und wann konnte auch wieder ein grosser Sieg gefeiert werden. Jene über die übermächtigen Rivalen aus Zürich, den Grasshopper Club und den FC Zürich waren besonders süss. In der Saison 28/29 konnte man gleich beide schlagen, den FCZ mit 4:2 und den Grasshopper Club vor 6000 Zuschauern auf dem Letzigrund mit 1:0. Die abgebildete Mannschaft aus der Saison 30/31 war aber wahrscheinlich die Beste der Vereinsgeschichte. Im Kader standen mit Schlegel und Huber gleich zwei spätere Nationaltorhüter. Auch um einige Feldspieler wie Gobet, Springer oder Frick, alles ebenfalls spätere Nationalspieler, wurde der FC Blue Stars von manch anderem Verein beneidet. Die Saison bescherte uns zum zweiten Mal in der Geschichte die Teilnahme an der Finalrunde um den Meistertitel. Die Gegner wie etwa der FC Basel, YB, oder der Grasshopper Club erwiesen sich aber als zu stark.

1933-1934

In der Saison 33/34 stieg der FC Blue Stars zusammen mit dem FC Zürich und Urania Genf von der Nationalliga in die 1. Liga ab,. Es folgten einige durchzogene Saisons, in welchen aber immer wieder zahlreiche eigene Junioren in die erste Mannschaft eingebaut wurden. 1939 veranstaltete der FC Blue Stars zum ersten Mal ein Juniorenturnier. Kurz darauf brach dann der zweite Weltkrieg aus. Die damit verbundene Generalmobilmachung verhinderte den ordentlichen Start zur Saison 39/40. Trotzdem wurde von der 1. Liga eine Meisterschaft mit 5 Gruppen organisiert. Leider verlor der Verein 1941 dann auch den Sportplatz Heiligfeld, welcher der Anbauschlacht zum Opfer fiel. In der Saison 40/41 spielte der FC Blue Stars dann in einer von drei 1.-Liga Gruppen und in der darauffolgenden Saison gelang dem abgebildeten Team beinahe der Wiederaufstieg in die Nationalliga. Leider verloren wir das entscheidende Spiel gegen den FC Basel mit 2:1. Die Saison 42/43 verlief miserabel und es folgte gar der Abstieg in die 2. Liga. So entschied man sich für einen Trainer von ausserhalb. Die Wahl fiel auf Louis Mauerer und er brachte das Team gleich in seiner ersten Saison wieder zurück in die 1. Liga. Maurer wurde später Trainer von Lausanne Sports und der Schweizer Nationalmannschaft.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

1948

1948 feierte der FC Blue Stars sein 50-jähriges Bestehen mit einem Fest in den «Kaufleuten». Das Bild zeigt die Juniorenabteilung im Jubiläumsjahr. Sportlich war die Nationalliga A in weite Ferne gerückt, denn 1944 wurde die Nationalliga B eingeführt und somit spielte man quasi ohne abgestiegen zu sein in der dritten Spielklasse. Nichtsdestotrotz hegte man in den Nachkriegsjahren Ambitionen. So warf man beispielsweise im Jubiläumsjahr den FC Zürich aus der Nationalliga A aus dem Cup und in der folgenden Saison verpasste man den Aufstieg nur knapp. Ab 1950 wurde zielgerichtet auf einen Wiederaufstieg hingearbeitet. Der ehemalige FCZ Trainer Willi Iseli übernahm das Team und baute nach und nach eigene junge Talente in die Mannschaft ein. Namen wie Max Brun, Bruno Brizzi, Luciano Bernasconi, Kurt Fries, Hans Worni oder Hansruedi Küpfer konnte man immer häufiger in der Aufstellung finden. 1951/52 erreichte man den vierten Tabellenrang und in der folgenden Saison stand dem FC Blue Stars nur der SC Brühl St. Gallen vor dem Licht.

1953

Auf die Saison 1953/43 übernahm Robert Aeby vonWilli Iseli eine bestens vorbereitete Mannschaft. Mit neun Punkten Vorsprung auf den FC Baden und den FC Oerlikon wurde der Gruppensieg errungen. Es folgten die Aufstiegsspiele gegen die beiden anderen Gruppensieger, denn es waren nur zwei Plätze in der Nationalliga B zu vergeben. Für das erste Spiel gegen den starken FC Nordstern führte die Reise nach Basel. Die Blue Stars führten mit 3:0 ehe ein Hands Penalty und ein vermeidbares Tor den Gegner zurück ins Spiel brachten. Doch der Sieg wurde über die Zeit gebracht und so kam es am darauffolgenden Sonntag zum alles entscheidenden Spiel gegen US Biel-Bözingen auf dem gut besuchten Letzigrund. In einem hinreissenden Spiel wurde der Gegner mit 6:2 vom Platz gefegt. Der FC Blue Stars war 1.-Liga Meister und stieg in die Nationalliga B auf. Das Durchschnittsalter der Mannschaft betrug 22,4 Jahre, war also sehr tief. Mit Carletto Rognoni und Karli Bryner standen gar noch zwei Junioren im Kader.

1957-1958

Das Abenteuer in der Nationalliga B dauerte zwei Jahre, danach stieg man leider wieder ab. Obwohl der FC Blue Stars auch in der Abstiegssaion immer wieder gute Spiele zeigt, so fehlte es der sehr jungen Mannschaft einfach an der nötigen Erfahrung um in dieser Liga mitzuhalten. Zurück in der 1. Liga folgten einige gute Saisons und in der Saison 57/58 erreichte man gar nochmals ein Entscheidungsspiel um den Gruppensieg, welches aber gegen den FC Bodio mit 1:0 verloren ging. In der Saison 63/64 hatte man abermals ein vielversprechendes Kader. Um die Routiniers wie Max Brun und René Kobi, welche bereits beim Aufstieg vor 10 Jahren dabei waren, standen Spieler wie Max Heer, Richard Schambeck, Ettore Schwick oder Peter Meier. Wiederum ging das Entscheidungsspiel um den Gruppensieg vor 4000 Zuschauern in Aarau gegen den FC Baden verloren. Zwar wechselte Peter Meier zum FC Zürich, doch ansonsten blieb das Team zusammen und der junge Claude Trivellin stiess zur Mannschaft. Das abgebildete Team erreichte in der Saison 64/65 die Auf-/Abstiegsrunde in welcher sich die sechs besten der zwei 1. Liga Gruppen mit den zwei letzen der Nationalliga B massen. Gegen den FC St. Gallen musste man nicht mehr antreten, sondern lediglich gegen die übrigen vier Teams. Mit drei Siegen und einem Unentschieden stieg man zusammen mit dem FC St. Gallen abermals in die Nationalliga B auf. Auch dieses Abenteuer dauerte zwei Jahre und nach dem Abstieg in die 1. Liga fiel man in der Saison 68/69 gar noch eine Liga tiefer. Dieses Missgeschick korrigierte man aber bereits in der ersten 2. Liga Saison und wurde 2. Liga Meister der Region Zürich und gleichzeitig Wiederaufsteiger in die 1. Liga.

1971-1972

Es folgten Jahre mit unterschiedlichem Erfolg in der 1. Liga. In der Saison 71/72 kam man im Schweizer Cup sehr weit und musste auswärts beim BSC Young Boys antreten. Spielertrainer war zu dieser Zeit der Ex-Internationale Werner Leimgruber. Zwar ging die Partie mit 3:0 verloren, doch der renommierte Nationalligaverein bekundete weit mehr Mühe als es das Resultat vermuten lässt. In der Saison 1978/79 wurde das abgebildete Team von Walter Schurter trainiert und auch in dieser Saison kam es zu einem denkwürtigen Cupsiel, diesmal gegen den grossen Grasshopper Club. In der 25. Minute gingen die Blue Stars durch Urs Spalinger in Führung. Dies wurde aber noch vor der Pause durch Tore von Joko Pfister und Herbert Hermann in einen 1:2 Rückstand verwandelt. Doch in der 88. Minute als die Blue Stars alles in den Angriff warfen, gelang abermals Spalinger der Ausgleich. Nur eine Minute später wäre die Sensation beinahe perfekt gewesen, als Traber von Bigi Meyer innerhalb des Strafraums äusserst hart angegangen wurde. Selbst die Presse war sich einig, dass ein Elfmeter angebracht gewesen wäre. Doch so kam es zur Verlängerung und die routinierten Hoppers setzten sich mit 4:2 durch.

1982-1983

Der Verbleib in der 1. Liga wurde immer schwieriger. Viele Klubs investierten einiges an finanziellen Mitteln und der FC Blue Stars konnte da nur schwer mithalten. So kam es in der Saison 82/83 zum fast unvermeidlichen Abstieg in die 2. Liga. Auch wenn man zwar das Gefühl hatte, den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen, musste man doch erfahren, dass dies ein schwieriges Unterfangen war. Zu viele andere Klubs hegten ebenfalls Ambitionen. In der Saison 88/89 gelang dieser beinahe dem abgebildeten jungen Team um Spielertrainer Urs Spalinger und Routinier und Rückkehrer Horst Färber. Am Ende reichte es jedoch lediglich zum zweiten Gruppenplatz hinter dem Aufsteiger Young Fellows. Viele Spieler verliessen den Verein auf die Folgesaison hin und auch Präsident Rolf Grieder gab sein Amt nach 17 Jahren auf, blieb dem Verein aber noch viele weitere Jahre in verschiedenen Funktionen treu. Der neue Vorstand setzte sich zwar das Ziel, ein Team zu schaffen, welches dereinst wieder Potential für die 1. Liga besitzt, doch auch diese Personen mussten einsehen, dass dies leichter gesagt ist als getan. Es folgten Jahre mit etlichen Trainerwechseln und einige Male konnte der Abstieg nur knapp verhindert werden.

1968

Einen ganz besonderen Platz in der Geschichte des FC Blue Stars nehmen die Frauen ein. Bereits im Februar 1968 entstand unter der Leitung von zwei Väter spielender Mädchen der DFC Zürich. Helmar Bauer, damals noch Junioренobmann beim FC Industrie trainierte zu dieser Zeit ebenfalls einige junge Frauen. Die erste offizielle Meisterschaft fand in der Saison 70/71 statt. Für die Folgesaison bestand der SFV darauf, dass sich die Frauenvereine einem Verein anschliessen mussten, welcher bereits SFV-Mitglied war. Der FC Blue Stars zeigte sich bereit, die Spielerinnen des DFC Zürich aufzunehmen und so entstand an der GV am 30. April 1971 der DFC Blue Stars. Seit 1972 und bis heute amtet Helmar Bauer als umsichtiger Präsident. In den Anfangsjahren waren die Frauen des FC Blue Stars mit wenigen Jahren immer in der höchsten Spielklasse vertreten. Zudem wurde über die Jahre hinweg eine beachtliche Juniorinnen Bewegung aufgebaut. Auch wenn heute andere Teams, vor allem diejenigen der Profivereine, im nationalen Rampenlicht stehen, so kann sich der DFC Blue Stars mit Fug und Recht immer noch als einer der führenden Frauenfussballvereine der Schweiz bezeichnen. Einerseits wegen der langen Geschichte, aber auch wegen der Einstellung, immer selber für den Nachwuchs zu sorgen und wenn möglich nie Spielerinnen von anderen Vereinen abzuwerben. Viermal standen die FCB Frauen im Cup Final, leider gingen alle verloren. 1993 schrammte man an einer Sensation vorbei, als man gegen den SV Seebach (heute FCZ Frauen) nur knapp verlor. Und 1997 reiste das abgebildete Team für den Cup Final nach Bern, wo der damals übermächtige FC Bern aber eine Nummer zu gross war.

1998-1999

Im der Saison 1998/99, als genau ein Jahr nach dem 100-Jahr Jubiläum erntete man die Früchte eines gezielten Aufbaus der ersten Mannschaft, welche im Vorjahr nur knapp den Gruppensieg verpasste. Trainer Reto Diem und Coach und Blue Stars Legende Max Brun führten eine sehr talentierte Mannschaft an. Ein Rückstand von fünf Punkten in der Winterpause auf den FC Wiedikon wurde wettgemacht und die Blue Stars wurden zum ersten Mal seit langer Zeit Gruppensieger. Der Aufstieg in die 1. Liga führte über den SC Cham, welcher übrigens der älteste Fussballverein des Kantons Zug ist. Das Hinspiel am 12. Juni 1999 fand auf der Allmend Brunau statt und endete nach einer Führung der Gäste unentschieden 1:1. Am Samstag drauf fuhren die Blue Stars zum Rückspiel nach Cham. Das Spiel begann unglücklich mit einem Eigentor und noch vor der Pause erhöhte Cham auf 2:0. Doch ebenfalls noch vor der Pause gaben die Blue Stars die Antwort. Hirzel schoss das Anschlusstor. Die Blue Stars rannten an, doch die Chamer blieben mit Kontern gefährlich. Ein Tor der Blausterne hätte genügt, denn gespielt wurde nach der Europacup-Formel. Beide Teams hatten noch hochkarätige Chancen, doch ein Treffer fiel nicht mehr und so wurde der Aufstieg verpasst. Das tat umso mehr weh, als dass auf die Folgesaison hin kein direkter Aufstieg mehr möglich war, denn der Verband führte auf die Saison 2000/2001 die 2. Liga Interregional ein.

1999-2000

Die Blue Stars qualifizierten sich in der Saison 1999/2000 als Gruppendritter dann auch tatsächlich für die neugeschaffene Liga, stiegen aber gleich in der ersten Saison wieder in die zweite Liga Regional ab. Auf die Saison 2001/2002 übernahm zum ersten Mal der bulgarische Ex-Internationale Petar Alexandrov das Traineramt. Nur knapp wurde der Wiederaufstieg verpasst, obwohl Alexandrov selbst 21 Treffer erzielte. Zum Fiasko geriet dann die Saison 02/03. Mit einem neuen Trainer stand nach acht Runden lediglich ein Zähler auf dem Konto und es stand ein Trainerwechsel von Albert Wagner zu Jan Petersen an. Doch auch dieser konnte die Mannschaft nicht aus dem Tief holen. Gegen Ende der Rückrunde kehrte Alexandrov als Spieler zum Team zurück und es gelang ein erster Sieg. Ab der Rückrunde übernahm Alexandrov das Team erneut und auf zwei Unentschieden folgte eine Serie mit fünf Siegen und zwei Unentschieden. Man schien der Rettung nahe, doch im zweitletzten Spiel kassierte das Team eine Niederlage und die Chancen auf den Ligaerhalt waren nur noch theoretischer Natur. Nach einen Unentschieden im letzten Spiel mussten die Blue Stars in die 3. Liga absteigen. Das war ein bitterer Moment. Doch Alexandrov blieb und mit ihm fast alle Spieler. Die Saison 03/04 wurde zu einem Schaulaufen und der überlegene Gruppensieg mit nur einem Unentschieden, bei einem Torverhältnis von 115:15, brachte die Blue Stars zurück in die 2. Liga regional. Auch der polnische Ex-Internationale Ryszard Komornicki, gleichzeitig Trainer der U-21 des FC Zürich, trug in manchen Spielen mit seiner Routine zu diesem Erfolg bei. Bei Wettswil Bonstetten, dem härtesten Widersacher, konnte mit einem Sieg der vorzeitige Aufstieg, wie man sieht, ausgelassen gefeiert werden.

2013-14

Auf einige Saisons mit mässigem Erfolg in der 2. Liga und gelegentlich auch Abstiegssorgen, übernahm auf die Saison 2013/2104 hin Marcello Stellato die hier abgebildete erste Mannschaft. Lange sah es so aus, als dass der souveräne Leader Lachen/Altendorf das Rennen machen würde, doch in der zweiten Saisonhälfte brachen die Schwyzer ein und am Ende stieg der FC Blue Stars mit sieben Punkten Vorsprung in die 2. Liga Interregional auf. Leider folgte im Jahr darauf auch gleich wieder der Abstieg. Doch in der Saison 15/16 gelang der sofortige Wiederaufstieg. In der Saison 16/17 sah es lange Zeit so aus, als könnten sich die Blue Stars im Mittelfeld behaupten, doch in der zweiten Saisonhälfte brach das Team etwas ein und der Strich war nur noch wenige Punkte entfernt. Der Vorstand handelte und mit Leonel Romero übernahm der designierte Trainer für die nächste Saison das Team vorzeitig drei Runden vor Schluss. Es gelang gleich ein Sieg gegen den Abstiegskonkurrenten Lenzburg, doch im folgenden Spiel verlor man gegen den ebenfalls vom Abstieg bedrohten FC Rothrist. So brauchte das Team aus dem letzten Spiel gegen den FC Dietikon einen Punkt, was dann auch gelang. Die aktuelle Saison wurde gut begonnen und die Mannschaft hat gute Leistungen gezeigt. Auf einem Platz im gesicherten Mittelfeld kann der Rest der Saison angegangen werden.

FC BLUE STARS ZÜRICH
GÖNNERVEREINIGUNG

Die Gönnervereinigung des FC Blue Stars ist aus einer, seit März 1979 bestehenden Supportervereinigung hervorgegangen und wurde am 5. April 1993 gegründet. Sie hat den Zweck, den Fussballclub Blue Stars finanziell zu unterstützen und die freundschaftlichen Beziehungen unter den Vereinsmitgliedern zu fördern (Auszug aus den Statuten).

In erster Linie unterstützen wir nachhaltig die Förderung der Junioren und damit der Jugendarbeit im Verein.

Bruno Wirz
Präsident der Gönnervereinigung

Unser Engagement

- für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Jugendlichen
- für einen Rückgang des Drogen- und Alkoholkonsums
- für ein "Weg von der Strasse" hin zu einer positiven Gemeinschaft
- für die Vermittlung von Leistung, Ansporn und Erfolg
- für die gelebte Förderung der multikulturellen Gesellschaft in der Schweiz
- für Teamarbeit und charakterliche Weiterbildung
- für hehre Werte und einen starken Zusammenhalt
- für die persönliche und berufliche Zukunft der Junioren im Verein und in der Gesellschaft
- für die Gesellschaft von Morgen

BEITRITTSERKLÄRUNG

Unterzeichneter wünscht der «Gönner-Vereinigung FC Blue Stars» beizuterten und anerkannt die Statuten der Vereinigung.

Name ..... Vorname .....

Strasse, Nr. ..... PLZ | Ort .....

Geburtsdatum .....

Firma ..... Strasse, Nr .....

PLZ | Ort ..... Tel. G. .....

Rechnung an ☐ Firma ☐ Privat

Bitte einsenden an:
Bruno Wirz – Sekretariat der Gönnervereinigung des FC Blue Stars – Wiesliacher 34 – 8053 Zürich

UNSER LEITBILD

01

Sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Jugendlichen

Fussballspielen bedeutet körperliche Ertüchtigung an der frischen Luft unter Gleichaltrigen und Gleichgesinnten in einer sozialen Gruppe – eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung "par excellence".

02

Rückgang des Drogen- und Alkoholproblems

Dieser Effekt entsteht einerseits dadurch, dass junge FussballerInnen weniger Zeit für Alkohol und Drogen haben (sie sind mehrere Stunden pro Woche mit Fussball beschäftigt), andererseits merken junge Menschen während der körper-lichen Ertüchtigung eher, wie schädlich Alkohol und Drogen für ihren Körper sind. Ein von Drogen und Alkohol geschädigter Körper ist deutlich weniger leistungs-fähig – und der Gegenspieler ist immer schneller am Ball!

03

Weg von der Strasse – hin zur positiven Gemeinschaft

Im Fussballclub bewegen sich die jungen Menschen in einer sozialen Gruppe mit gemeinsamen Zielen, Werten, Erlebnissen, an den gleichen Örtlichkeiten und in gemeinsamen "Zeitfenstern". Sie entwickeln dadurch ein starkes Zusammenge-hörigkeitsgefühl – besser, als in der entsprechenden Zeit ziel- und orientierungs-los auf der Strasse herumzuhängen.

04

Vermittlung von Leistung, Ansporn und Erfolg

Die jungen FussballerInnen werden motiviert und angespornt, Leistung zu bringen. Wenn sie diese bringen, haben sie Erfolgserlebnisse, die sie auch für das Leben abseits des Fussballplatzes stärken.

05

Gelebte Förderung der multikulturellen Gesellschaft

In einem Fussballclub kommt man mit Menschen aus anderen Ländern, Kulturen und Religionen zusammen. Durch das gemeinsame Klubleben wird auch das Verständnis für andere Kulturen geschult und verbessert.

06

Teamarbeit ist auch charakterliche Weiterbildung

Das Betreiben einer Mannschaftssportart wie Fussball ist die ideale Basis, Team-arbeit zu lernen. Gemeinsam trainieren, Niederlagen verdauen, Siege feiern, Erfolg haben: dieses Erleben von Teamarbeit ist auch sehr vorteilhaft für das Berufsleben, denn auch dort werden (unternehmerische) Erfolge immer nur im Team realisiert.

07

Hehre Werte und starker Zusammenhalt

Juniorentrainer können jungen FussballerInnen "hehre Werte" und positive Charakterzüge vorleben (Fairplay, etc.). Sie machen die Erfahrung, dass ein starker Zusammenhalt auch jedem Einzelnen nützt und gemeinsame Erfolgs-erlebnisse herbeiführen können, z.B. ein Spiel nach Rückstand noch "drehen" und gewinnen.

08

Persönliche und berufliche Zukunft im Verein und in der Gesellschaft

Durch ein Engagement in einem Fussballclub machen die Jugendlichen einen Schritt in eine positive Zukunft. Aufgrund der erwähnten Sachverhalte können sie sich persönlich weiterentwickeln und durch Erlernen von sozialem Verhalten, Teamarbeit, etc. auch für ihre berufliche Zukunft stärken.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

Impressionen
GÖNNERREISLI

Wir treffen uns 4 - 5 Mal pro Jahr zu einem geselligen Beisammensein. Diese Treffen beginnen in der Regel mit der alljährlichen Generalversammlung, an welcher – neben den offiziellen Themen – auch über die geplanten Events informiert wird.

An den Auffahrts-Feiertagen finden die Treffen jeweils am BlueStars-/FIFA Youth Cup in form eines gemütlichen Apéros statt. An einem Sommermonat schauen wir uns gemeinsam ein Fussballspiel an oder messen uns beim Bocciaspiel.

Das Jahreshighlight ist aber immer unser «Gönnerreisli», wo wir jedes Jahr eine andere Stadt besuchen. Diese unvergesslichen Wochenend-Reisen führten uns unter anderem nach Mailand, Hamburg, Barcelona, Wien, Lissabon, Prag, Bukarest, Istanbul, Belgrad, Mallorca und Amsterdam.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

FUSSBALL VERBINDET. WIR AUCH.

[COM2NET]

Elektroplanung
Beratung
Projektmanagement

Heinrichstrasse 223, 8005 Zürich
T 044 446 40 40, www.com2net.ch

bracolux

Von der Idee bis zum fertigen Objekt

- ✓ Fabrikation und Handel von Beleuchtungskörpern
- ✓ Beratung, Planung, Realisierung und Support
- ✓ Licht- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- ✓ Konfektionierung und Sonderanfertigungen

Architekten, Fachplaner, Elektroinstallateure und Bauherren vertrauen seit Jahrzehnten auf unsere Fachkompetenz.

Bracolux Leuchten AG | Allmendstrasse 7 | CH-5621 Zufikon | T+41 56 648 60 20 | info@bracolux.ch | www.bracolux.ch

coppolini

Caffé ITALIANO

Kaffee trinken und Gutes tun

BE SPONSOR

Sie trinken Kaffee der FC Blue Stars ZH bekommt den Kick!

Cashback	+	Projekt	+	Charity	=	Total Sponsoring
0.05 CHF		0.03 CHF		0.02 CHF		0.10 CHF pro Kaffee

BE SPONSOR

Registrieren Sie sich kostenlos und unterstützen Sie den FC Blue Stars ZH.
Egal, ob als Privatperson oder Unternehmen, BE SPONSOR ermöglicht Ihnen durch Kaffeekonsum Sponsor zu werden.

www.coppolini.ch

Bereit für eine elektrisierende Ausbildung?

Unsere spannenden Berufe mit viel Abwechslung:

Elektroinstallateur/-in EFZ
Montage-Elektriker/-in EFZ
Automatikmonteur/-in EFZ
Kauffrau EFZ – Profil B / E

Erfahre mehr unter www.jaisli-xamax.ch und steige in unsere interessante Berufswelt ein.

jaisli xamax

bright idea, brilliant job

Jaisli-Xamax AG | Limmatfeld-Strasse 20 | 8953 Dietikon | www.jaisli-xamax.ch | lehrstellen@jaisli-xamax.ch

Sternen CLUB –

WENN FUSSBALL KARRIEREN FÖRDERT UND NETZWERKE ERMÖGLICHT

Wenn Fussball mehr ist als nur ein Freizeitvergnügen, dann hat das vielfach einen oder mehrere Initianten, welche sich mit dem Verein und der Philosophie befassen, sich engagieren und Ziele setzen, um damit noch bessere Voraussetzungen zu schaffen.

Marcel Ernst und Goran Matkovic sind diese Exponenten, welche zusammen mit anderen führenden Persönlichkeiten in dem Verein weit mehr sehen, als einen reinen Stadtzürcher Sportclub.

FINALER TEXT VON URS | BEREIT FÜR DAS LEKTORAT

Im Tram und den Zürcher Strassen sei es ihnen teilweise aufgefallen, dass junge Leute sich oft unflätig benehmen. Das hätte sie gestört und durch ihr Engagement beim FC Blue Stars reifte der Wille, solchem Treiben zumindest in ihrem Wirkungskreis aktiv entgegen zu wirken oder es erst gar nicht so weit kommen zu lassen.

Was also tun? Die Idee mit dem Business Circle „Sternen Club" war dabei ein mehrschneidiges Schwert. So eine Art eierlegende Wollmilchsau. Neben der Möglichkeit, Heranwachsende bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen und Arbeitsstellen zu unterstützen mussten auch die Sponsoren mit einem Anreiz bedient werden. Die jungen Spieler sollen sich anständig benehmen, Regeln befolgen und Leistungswille zeigen, durch dieses Verhalten sollen sie später in der Ausbildung und am Arbeitsplatz positiv in ihrem Umfeld auffallen. Wer solches Vorgehen mitprägt und Spielern in der Arbeitswelt Türen öffnet oder durch ihre finanzielle und sonstige Unterstützung den Verein fördert, darf auch nicht leer ausgehen.

VORTEILE FÜR MITGLIERDER UND SPONSOREN

Die Idee von Goran Matkovic und Marcel Ernst mündete folglich in der Gründung des „Sternen Club". Eine Einrichtung, welche Mitgliedern wie auch Sponsoren gleichermassen Vorteile bringen soll. Der gesamte Klub profitiert insofern, dass mittlerweile jede Mannschaft ihren eigenen Sponsor hat. Das wirkt sich spürbar auf die Qualität des Materials und der Möglichkeit Trainingslager zu organisieren aus. Das ist wertvoll für die Spieler, fördert den Zusammenhalt sowie soziale positive Entwicklung und schafft eine solide Basis für Erfolge. Die gesamte Führungscrew hat die positive Erfahrung im Zusammenhang mit dem FC Blue Stars gemacht und sie sind heute als Unternehmer und Freunde erfolgreich unterwegs. Es gilt nun diese Erfahrungen an die Jugendlichen weiter zu geben und ein familiäres Umfeld soll die Jugendlichen auf dem gesamten Lebensweg positiv prägen.

Der „Sternen Club" ist auch eine Art interner Wirtschaftskreis. Durch das immer dichter werdende Sponsorengeflecht entstehen neue Möglichkeiten des Networking. Dabei hat jeder Sponsor die Wahl, inwieweit er sich im Klub engagieren will. Sowohl beim finanziellen Einsatz, wie auch beim netzwerken. Das eröffnet grösstmögliche Freiheit und weitreichende Möglichkeiten. Innerhalb des Sternen Club's und durch die verschiedene Aktivitäten ergeben sich laufend lukrative Geschichten, so dass alle Beteiligten sich in einer Win/Win-Situation befinden.

TREIBSTOFF FÜR IHRE MOBILITÄT.

SOCAR Energy Switzerland steht für echte Schweizer Qualität. Unser Start am 1. Juli 2012 war die wichtigste Veränderung im Schweizer Energiemarkt seit über zwanzig Jahren. Die SOCAR Flamme in den Farben Blau, Rot und Grün ist zum Synonym für erstklassigen Tankstellenservice geworden. Wir haben die Bedürfnisse mobiler Kunden in unseren Fokus gestellt. Deshalb setzen wir konsequent auf Frische und Qualität an unseren Stationen. Mobilität ist weit mehr als eine Voraussetzung, um am Leben teilzunehmen. Mobilität ist ein Gefühl von Freiheit und Unabhängigkeit, auf das moderne Menschen nicht mehr verzichten möchten. Wegbegleiter hierzu ist die SOCAR Card.

Eine Karte, die das Reisen noch flexibler gestaltet. Die SOCAR Card vereint die Vorteile der grossen SOCAR-Energy-Welt im kleinen Kreditkartenformat. Einmal registriert, kann man an über 170 SOCAR Tankstellen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein bargeldlos Tanken, Autowaschen und Einkaufen. Der Grundgedanke in der Zusammenarbeit mit dem FC Blue Stars beruht darauf, die Jugendförderung durch die Mobilität im Alltag zu unterstützen und somit zusammen einen Beitrag ans Gelingen zu leisten.

SOCAR

isolag

Decke und Wand aus einer Hand

Zürich | Muttenz

Wir arbeiten ohne Netz, aber mit doppeltem Boden.

Schlossberg 9a
5454 Bellikon
T 056 631 64 74

Schlosstalstrasse 210
8408 Winterhtur
T 052 223 00 44

www.wolfbausysteme.ch

Carmelo

Das beste Fleisch zum besten Preis

Carmelo's Fleischshop
Im Schlachthof Zürich
beim Letzigrund
Herdernstrasse. 61,
8004 Zürich

Tel. +41 (0)44 497 93 20
Fax +41 (0)44 497 96 26

www.carmelo-shop.ch
shop@carmelo-shop.ch

FC BLUE STARS FREUNDE TANKEN JETZT NOCH BESSER AUF.

—

Sie profitieren von folgenden Vorteilen:
– 3 Rappen/Liter Rabatt für Sie
– 3 Rappen/Liter fliesst durch SOCAR in die FC Blue Stars Kasse
– Keine Grund- und Administrationsgebühren

JETZT TANKKARTE BEANTRAGEN.

Diese Aktion gilt nur an SOCAR Tankstellen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Der Rabatt gilt nur bei Bezahlung mit der SOCAR Card für FC Blue Stars Freunde.

SOCAR